



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

21. Jahrgang

5. April 1978

Nr. 4

23. Internationale Deutsche Badminton-Meisterschaft

Anläßlich seines 25jährigen Jubiläums hatte der BLV NRW die Ausrichtung der 23. IDM übernommen und mit der SG Osterfeld einen vorzüglichen Ausrichter gefunden. Wie schon öfter fanden die Meisterschaften hier in der Oberhausener Sporthalle eine angenehme Atmosphäre und auch die notwendige Zuschauerresonanz. Es ist erfreulich, wie viele badmintonbegeisterte Zuschauer hier immer anzutreffen sind.

Mit 80 ausländischen und 44 deutschen Spielern war die Meisterschaft gut besetzt und die Spieler boten ausgezeichneten Badminton sport. Leider konnten sich keine deutschen Spieler für die Endspiele qualifizieren. Dafür boten aber Michael Schnaase im Herren-Einzel und Roland Maywald/Marie-Luise Zizmann im Mixed im Semifinale für deutsche Verhältnisse herausragende Leistungen. Ihre Spiele waren an Spannung und Qualität an diesem Tage nicht mehr zu überbieten. Zu diesen Spitzenspielen zählte auch das Semifinalspiel im Herren-Doppel zwischen David Eddy/Kevin Jolly (England) und Olaf Eriksson/Christian Lundberg (Schweden).

Die einzelnen Disziplinen:

Herren-Einzel: Nur 2 deutsche Spieler, Michael Schnaase und Karl-Heinz Zwiebler waren in der Hauptrunde gesetzt worden, aber mit Rolf Heyer, Ulrich Rost und Karl Geisler konnten sich 3 weitere deutsche Spieler qualifizieren. Geisler und Heyer schieden bereits in der 1. Runde aus, während Ulrich Rost erst im Viertelfinale gegen Michael Schnaase ausscheiden mußte. Im Semifinale konnte Ray Stevens (GB) gegen Sture Johnson klar gewinnen, während Stefan Karlsson 75 Min. benötigte um Michael Schnaase in 3 spannenden Sätzen niederzukämpfen. Im Endspiel mußte er sich dann aber klar geschlagen geben.

Damen-Einzel: Hier konnten sich neben der gesetzten Eva-Maria Zwiebler noch Vera Martini, Gudrun Zibold und Marie-Luise

Schulta-Jansen für die Hauptrunde qualifizieren, aber nur E. M. Zwiebler konnte bis unter die letzten 8 vordringen. Hier mußte sie sich gegen die spätere Siegerin Jane Webster (GB) in drei Sätzen geschlagen geben. Die Semifinalspiele zwischen Paula Kilvington (GB) – Jane Webster und Nora Perry (GB) – Marjan Ridder (NL) gingen klar an Webster und Ridder. Das Endspiel bot einen bemerkenswerten Verlauf. Nachdem J. Webster den 1. Satz mit 11:3 für sich entscheiden konnte, führte M. Ridder im 2. Satz mit 9:0. J. Webster aber behielt Nerven, holte Punkt für Punkt auf und gewann den Satz schließlich in der Verlängerung mit 12:11. Nerven muß man haben!

Herren-Doppel: Für die Semifinalspiele konnte sich kein deutsches Doppel qualifizieren. Als letzte mußten in der Runde der letzten 8 Maywald/Zwiebler gegen Helledie/Fladberg (DN) und Lösche/Schnaase gegen die späteren Sieger Eriksson/Lundberg (S) ausscheiden. Im Semifinale gewannen Stevens/Tredgett (GB) klar gegen Helledie/Fladberg, während Eriksson/Lundberg alle Kräfte und Tricks aufbieten mußten, um die Engländer Eddy/Jolly in einem überaus guten Spiel in 3 Sätzen zuschlagen. Das Endspiel gewannen die Schweden ganz klar.

Damen-Doppel: Martini/Kucki schieden im Viertelfinale gegen Sutton/Webster (GB), die Vorjahressieger, aus. Im Semifinale gewannen Perry/Statt (GB) gegen Christensen/Bostofte (DN) und Sutton/Webster gegen Berg/Götttsche (DN). Das rein englische Endspiel konnten Nora Perry und Jane Webster für sich entscheiden.

Mixed: Wie bereits erwähnt fand hier das für die deutschen Zuschauer wohl spannendste Spiel im Semifinale zwischen Roland Maywald/Marie Luise Zizmann und Rob und Marjan Ridder (NL) statt. Eine recht zweifelhafte Linienrichterentscheidung brachte den 1. Satz mit 18:16 an Maywald/Zizmann. Der 2.

Satz ging klar mit 15:3 an Ridder/Ridder. Der entscheidende 3. Satz zeigte ein ausgeglichenes Spiel bei beiden Paaren. Schade, daß die Deutschen mit 18:16 unterlegen waren. Man hätte ihnen den Einzug ins Finale gegönnt. Das andere Semifinalspiel gewannen Tredgett/Perry (GB) gegen Gilliland/Flockhart (Schottland). Das Endspiel war wiederum sehr gut und schließlich konnten Marjan und Rob Ridder noch einen Titel für sich mit nach Hause nehmen. Alle Sieger und Zweitplacierten erhielten neben Urkunden und Ehrenpreisen auch die Jubiläumsnadel des BLV NRW, ebenso die Drittplacierten. Bei einem abschließenden gemeinsamen gemütlichen Abend konnten sich Spieler und Veranstalter von den Strapazen des Wochenendes erholen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung.

Ergebnisse:

HE: HF: S. Johnsen (S) – R. Stevens (GB), S. Karlsson (S) – M. Schnaase 11:15, 15:8, 15:12.

F: R. Stevens – S. Karlsson 15:5, 15:8.

DE: HF: P. Kilvington (GB) – J. Webster (GB) 5:11, 6:11; M. Ridder (NL) – N. Perry (GB) 11:9, 11:6.

F: J. Webster – M. Ridder 11:3, 12:11.

HD: HF: Stevens/Tredgett (GB) – Helledie/Fladberg (DN) 18:13, 15:3; Eriksson/Lundberg (S) – Eddy/Jolly (GB) 10:15, 15:12, 15:5.

F: Eriksson/Lundberg – Stevens/Tredgett 15:6, 15:6.

DD: HF: Perry/Statt (GB) – Christensen/Bostofte (DN) 15:12, 15:9; Sutton/Webster (GB) – Berg/Götttsche (DN) 15:7, 15:13.

F: Perry/Statt – Sutton/Webster 17:15, 15:5.

Mixed: HF: Ridder/Ridder (NL) – Maywald/Zizmann 16:18, 15:3, 18:16; Tredgett/Perry (GB) – Gilliland/Flockhart (Schottl.) 15:5, 15:7.

F: Ridder/Ridder – Tredgett/Perry 15:11, 6:15, 15:10.

25 Jahre BLV NRW

Der Badminton-Landesverband von NRW feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Anlaß genug, um einmal kurz die Gedanken in die Vergangenheit schweifen zu lassen. Wie hat es damals eigentlich angefangen?

Die Gründungsversammlung fand am 30. September 1953 in Düsseldorf statt. Insgesamt nahmen Vertreter von elf Vereinen an dieser Versammlung teil. Der erste gewählte Vorstand bestand aus nur drei Personen. Als Vorsitzender stellte sich Karlheinz Kaiser (Solingen) zur Verfügung. Geschäftsführer wurde Walter Seelbach (Düsseldorf) während Erwin Kühler (Wesel) das Amt des Kassierers übernahm. Letzterer war es dann auch, der im Mai 1954 die erste Mitgliederliste des BLV NRW auswies. Der erste außerordentliche Verbandstag fand am 14. Juni 1954 in Düsseldorf statt. Hier wurde die erste Satzung unseres Verbandes beraten und festgelegt. Seit dieser Zeit hat unser Verband erfolgreich daran gearbeitet, den Badminton in Nordrhein-Westfalen immer populärer zu machen. Das dies in den ersten 25 Jahren unserer Verbandsgeschichte in einem nie erhofften Maße gelungen ist, zeigen die ansteigenden Mitgliederzahlen und das immer größer werdende Interesse der Öffentlichkeit an unserem Sport. Das amtliche Organ unseres Verbandes – die Badminton-Rundschau –, in früheren Jahren immer ein großes Sorgenkind und ein Zankapfel für unsere Mitglieder, dürfte jetzt wohl auch die letzten Kritiker, die jahrelang behauptet haben, daß wir ein solches Organ in der jetzigen Form weder benötigen noch uns leisten können, überzeugt haben.

Die sportliche Bilanz aus diesen ersten 25 Jahren darf sich überall sehen lassen und erfüllt uns alle mit großer Genugtuung. Der BLV NRW war und ist in Bezug auf Leistungs-

stärke und Leistungsdichte der führende Verband im Deutschen Badminton-Verband. Wenn auch schon sehr viel erreicht worden ist, so bleibt doch noch sehr viel zu tun. So muß unsere Verwaltung umorganisiert werden, sowohl für den Breitensport als auch für den Schulsport muß wesentlich mehr getan werden und auch für den gesamten Spitzensport müssen neue Wege und Mittel gefunden werden, damit der heutige Leistungsstand noch wesentlich verbessert werden kann. Es soll hier nur kurz erwähnt werden, daß wir uns bemühen, in Mülheim ein Landesleistungszentrum aufzubauen, dem dann auch unsere Verwaltung angegliedert werden soll. Weiterhin sollen möglichst viele Leistungsstützpunkte eingerichtet werden, die von Honorartrainern, die beim LSB angestellt sind, geleitet werden. Neben diesen internen Aufgaben dürfen wir nicht versäumen, auch außerhalb unseres Verbandsgebietes Aufgaben zu übernehmen, z. B. beim DBV, damit auch dort in unserem Sinne der Badminton gefördert wird. Anlässlich unseres Jubiläums findet nach unserem diesjährigen Verbandstag am 15. 4. 1978 im Revierpark Vonderort, Oberhausen-Osterfeld, Bottroper Straße 322 ein Sportlerball statt. Es spielt das Internationale Dance- und Showsextett Henry May zum Tanz auf. Es wird ein Eintrittsgeld in Höhe von 5,- DM erhoben. Aufgrund der großen Nachfrage (es stehen nur 400 Sitzplätze zur Verfügung) empfiehlt es sich, die Karten in unserer Geschäftsstelle vorzubestellen. Die vorbestellten Karten werden beim Verbandstag ausgehändigt oder liegen an der Abendkasse zur Abholung bereit. Ich hoffe, daß viele Mitglieder den diesjährigen Verbandstag und den anschließenden Sportlerball besuchen werden.

Horst-Peter Küsters (Vorsitzender)

23. Internationale Deutsche Badminton-Meisterschaft



Unerwartete Sieger im Doppel: Christian Lundberg und Olaf Erikson (Schweden).



Überraschender Sieger im Einzel: Ray Stevens (England). (Fotos: H. Manthey)

Rolf Heyer überragend – drei Titel auf der Westdeutschen Junioren-Meisterschaft (aus Lüdenscheid ein Bericht von Sportwart Herbert Manthey)

Der Rheinhausener Rolf Heyer, der sich in der letzten Zeit sehr stark verbessert hat, holte sich in Lüdenscheid alle drei möglichen Titel. Im Einzel hatte er auch im Finale gegen Eggers, der vorher überraschend Noethgen und Claassen ausgeschaltet hatte, keine Schwierigkeiten.

Im Semifinale des Damen-Einzels waren mit Rixen, Schrick, Krickhaus und Igel gleichwertige Spielerinnen vertreten. Das Endspiel gewann Krickhaus gegen Rixen.

Eine große Überraschung gab es im Herren-Doppel. Der Mülheimer Ackermann (erstes Jahr Jugend A) kam mit seinem Solinger Partner Winterstein nach einem Sieg über Düster/Noethgen ins Finale, unterlagen hier aber gegen Rosenbaum/Heyer.

Die geringste Beteiligung verzeichnete das Damen-Doppel. Das Endspiel gewannen Schrick/Krickhaus gegen Igel/Murach.

Im Mixed waren Heyer/Murach nicht gefährdet. Sie waren auch im Finale gegen Noethgen/Rixen klar überlegen.

Nachstehend die Ergebnisse ab Semifinale:

Herren-Einzel

Heyer – Düster 15:3, 15:7; Eggers – Claassen 13:15, 15:3, 15:8; Heyer – Eggers 15:6, 15:2.

Damen-Einzel

Rixen – Schrick 11:1, 11:6; Krickhaus – Igel 11:5, 11:9; Krickhaus – Rixen 11:5, 11:7.

Herren-Doppel

Rosenbaum/Heyer – Kamperdicks/Fußhöller 15:10, 15:2; Winterstein/Ackermann – Düster/Noethgen 8:15, 15:10, 15:12; Rosenbaum/Heyer – Winterstein/Ackermann 15:7, 15:7.

Damen-Doppel

Schrick/Krickhaus – Düster/Diris 15:5, 15:10; Igel/Murach – Rixen/Neues 15:7, 5:15, 15:12; Schrick/Krickhaus – Igel/Murach 18:5, 15:8.

Mixed

Heyer/Murach – Fußhöller/Diris 15:6, 15:10; Noethgen/Rixen – Düster/Krickhaus 15:4, 11:15, 15:9; Heyer/Murach – Noethgen/Rixen 15:12, 15:11.

Hallenfußballturnier in Emsdetten!

In der Badminton-Rundschau März 1978 wurde versehentlich das falsche Datum angegeben. Das 6. Hallenfußballturnier findet nicht am 2./3. Juni, sondern am Samstag/Sonntag, den 3./4. Juni 1978 statt.

Badminton in Wuppertal

»Die Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal gibt folgende Termine für alle Badmintonfreunde bekannt:

1./2. 4. 1978 Stadtmeisterschaft Schüler und Jugend.

22./23. 4. 1978 Stadtmeisterschaft Senioren Einzeldisziplinen.

6./7. 5. 1978 Stadtmeisterschaft Senioren Doppeldisziplinen.

10./11. 6. 1978 Badminton-A-Klassen-Turnier.

Alle Veranstaltungen finden in der Sporthalle Mackensenstraße Wuppertal-Vohwinkel statt.«

Länderspiel Deutschland-Schweden 2:5

Am Vorabend der IDM trug der DBV ein Länderspiel gegen Schweden aus. Hier stellte sich den insgesamt 800 Zuschauern in Braunschweig eine völlig neue deutsche Nationalmannschaft, es war die jüngste, die Deutschland bisher vertreten hat. Mit Georg Simon (1 Länderspiel) und den drei Neulingen Olaf Rosenow, Harald Klauer und Rolf Heyer, sah man 4 ganz junge Spieler und damit einen ersten Versuch des neuen Bundestrainers Gottschalk zur Neugestaltung der Nationalmannschaft. Diesen 4 Neulingen standen mit Michael Schnaase, Eva-Maria Zwiebler und Vera Martini 3 erfahrene Spieler zur Seite. Die jungen Spieler mußten sich trotz guter Gegenwehr den Schweden geschlagen geben, so daß nur durch Punkte im

Damen-Doppel und Mixed das Ergebnis ein wenig freundlicher gestaltet werden konnte.

Ergebnisse:

1. HE Michael Schnaase – Sture Johnson 15:18, 15:5, 9:15; 2. HE Georg Simon – Thomas Angarth 12:15, 10:15.
DE Eva Maria Zwiebler – Anette Börjesson 1:11, 11:5, 7:11.
1. HD Heyer/Simon – Nordin/Karlsson 6:15, 6:15; 2. HD Rosenow/Klauer – Eriksson/Lundberg 8:15, 7:15.
DD Martini/Zwiebler – Larsson/Lund 17:16, 15:4.
Mixed Schnaase/Martini – Wendberg/Börjesson 15:9, 15:5.

Landesmannschaftsmeisterschaft 1978

Jugend und Schüler

Badminton-Verein Wesel

»Rot-Weiß« und Bottroper Badminton-Gemeinschaft Westmeister

Die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft wurde am 25./26. 2. 1978 in Köln-Zollstock ausgetragen. Die Ausrichtung hatte die BIG Höhenhaus übernommen. Auf 9 Spielfeldern wurde um die Meisterschaft gekämpft. Alle qualifizierten Mannschaften aus den Bezirken waren am Start. So mußte jedes Team 3 Spiele in der Gruppe absolvieren, ehe die Endspielteilnehmer feststanden.

Bei der Jugend spielten in:

Gruppe 1	Gruppe 2
FC Bay. Uerdingen	BV Wesel RW
Klevert BG	STC Solingen
TV Blomberg	BC Beckum
TV Eikamp	BC Düren

Bei den Schülern:

Gruppe 1	Gruppe 2
FC Langenfeld	Bottroper BG
Klevert BG	Kölner FC BG
TTC Brauweiler	FC Bay. Uerdingen
TV Blomberg	TuS Ende

In der Gruppe 2 der Schülermannschaften konnte die Bottroper BG durch 3 Gewinnspiele einen eindeutigen Gruppensieg ansteuern. Schwieriger gestaltete sich die Wertung in der Gruppe 1. Der TV Blomberg und der FC Langenfeld lagen vor dem letzten Spiel gleich auf. Aber auch das Spiel gegeneinander brachte keiner Mannschaft den erwünschten Punktvorsprung, es endete unentschieden. In der Summe der gespielten Sätze ergab sich folgendes Bild: TV Blomberg 38:16 (Quotient 2,38) und FC Langenfeld 38:15 (Quotient 2,53). Mit dem Vorsprung von einem Verlustsatz wurde der FC Langenfeld, über den höheren Quotienten, Gruppensieger.

Bei den Jugendmannschaften ergab sich das gleiche Bild. Der BV Wesel konnte mit 3 Gewinnspielen in der Gruppe 2 die Endspielteilnahme erkämpfen. In der Gruppe 1 mußte zwischen dem FC Bay. Uerdingen und dem TV Blomberg wieder der Rechenstift entscheiden. Nach Punkte- und Spiegleich-

stand ergab sich in den Sätzen folgende Rechnung: TV Blomberg 34:23 (Quotient 1,48) und FC Bay. Uerdingen 31:24 (Quotient 1,29). Das Plus in den Gewinnsätzen brachte dem TV Blomberg den höheren Quotienten und damit den Gruppensieg.

Gemeinsame Dritte wurden die Gruppenzweiten:

Jugend:

FC Bay. Uerdingen und STC Solingen.

Schüler:

TV Blomberg und Kölner FC BG.

Die Endspiele zeigten dann eine Fortsetzung der Trendrichtung aus den Gruppenspielen. Bei den Schülern konnte sich die Bottroper BG, als klarer Gruppensieger, gegenüber dem FC Langenfeld mit 5:3 durchsetzen. Die zwei Schlüsselspiele dieser Begegnung, das 1. Jungendoppel und das 2. Jungeneinzel, konnten Christoph und Michael Fishedick von der Bottroper BG für ihre Mannschaft gewinnen und hierdurch den Meistertitel sicherstellen.

Die Endspielpaarung RW Wesel gegen TV Blomberg konnten die Weseler mit 6:2 für sich entscheiden. Bei diesem Mannschaftskampf waren das 2. Jungendoppel und das 3. Jungeneinzel die kämpferischen Höhepunkte. Bertram Burgner und Rolf Tenhaeff halfen hier kräftig mit, den Meistertitel nach Wesel zu holen.

Für die Westdeutsche Meistermannschaft spielten:

Schüler:

Bottroper BG
Gerburg Hautkappe
Margret Hüging
Christoph Fishedick
Michael Fishedick
Klaus Fishedick
Claus Lefarth
Thomas Rumpa

Jugend:

BV Wesel RW
Kerstin Gorris
Ute Ellerkamp
Beate Kell
Matthias Heger
Uwe Schürmann
Claus Swienty
Rolf Tenhaeff
Bertram Burgner

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften:

Schüler:

Bottroper BG
FC Langenfeld

Jugend:

BV Wesel RW
TV Blomberg

Nachtrag zur Deutschen Meisterschaft



Sieger im Doppel: die Beueler Karl-Heinz Zwiebler und Roland Maywald.



Strahlt über ihren ersten Titelgewinn im Einzel: Eva-Maria Zwiebler (1. BC Beuel).



Gewannen nicht ganz erwartet das Doppel: Karin Kucki (1. BV Mülheim) und Vera Winter (TuS Wiebelskirchen).

Von den Vereinen

Jahreshauptversammlung des BC RW Borbeck 1978

Größere Hallen, qualifizierte Übungsleiter, Förderung der Jugendarbeit und gesellige Veranstaltungen sind die Ziele des neuen Vorstandes, die er nach Genehmigung einer drastischen Beitragserhöhung vor Augen hat. Zum 7. Male wurde Klaus Nolde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die weitere Aufgabenverteilung: 2. Vorsitzender: Ulrich Wingen (Neuwahl). Geschäftsführer: Klaus-Jürgen Becker (Neuwahl). Kassierer: Rainer Lessau (Wiederwahl). Sportwartin: Marlis Stremmel. Jugendwart: Joachim Kallenborn. Pressewart: Ulrich Hartz.

Trotz einiger Meinungsverschiedenheiten nahm die diesjährige Jahreshauptversammlung einen überaus harmonischen Verlauf.

Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung der Spvg. Gustorf-Gindorf 1924/27 e.V.

Gustorf. Eine gute Aufbauarbeit und viel Ehrgeiz bescheinigte der Vorsitzende der Spielvereinigung Gustorf-Gindorf 1924/27 e.V., Thomas Schläger, dem Vorstand der Badmintonabteilung anlässlich der Jahreshauptversammlung. Die jüngste Abteilung der Sportlervereinigung habe einen mächtigen Aufschwung erlebt.

Mit Genugtuung vernahmen dieses die Verantwortlichen der nun vier Jahre jungen Truppe, die in ihrem Rechenschaftsbericht feststellte, daß man das Geschäftsjahr mit einer zufriedenstellenden Bilanz abschließen könne. Die Unauffälligkeit der Abteilungsarbeit in den letzten Monaten sei auf eine positiv zu beurteilende Konsolidierungsphase zurückzuführen.

Als Initiativen hob man die Organisation eines großen Turnierprogrammes, die Verabschiedung einer Abteilungssatzung mit Spielordnung, den Ausbau des Mitgliederbestandes und die Intensivierung der Jugendarbeit hervor. Die Kommune konnte nach etlichen Gesprächen von der Notwendigkeit zusätzlicher Spielfeldmarkierungen (9 Spielfelder) in der Sporthalle Gustorf überzeugt werden, hieß es weiter. In diesem Zusammenhang erwähnte Abteilungsleiter Helmut Zimmermann den vorbildlichen Kontakt zum Sportamt der Stadt Grevenbroich. Durch die Repräsentanz im Hauptvorstand, eine ausführliche Öffentlichkeitsarbeit und ein attraktives Turnierprogramm habe man versucht, zu erreichen, daß der Badminton-sport im Stadtgebiet Grevenbroich den ihm gebührenden Rang an Popularität erhalte.

Außerdem habe der Vorstand den Gedanken des DBV aufgegriffen, den Badminton-sport auch als Schulsport ins Gespräch zu bringen. Versuchsweise wurden den vier weiterführenden Schulen am Ort zu diesem Zweck Informationsmaterial überlassen.

Über Aktivitäten im sportlichen Bereich informierte Sportwartin und Mannschaftsführer Hans A. Puffer: Hierbei erinnerte er an das letztjährige Turnierprogramm, erwähnte, daß

der BLV-NRW 1979 drei Turniere nach Gustorf vergeben hat (Doppel-RIT, C-Klasse Süd am 31. 3. - 1. 4. 79; Westdeutsche Meisterschaft der Altersklasse am 10. - 11. 3. 79; Funktionärsturnier NRW am 19. - 20. 5. 79) und analysierte die Meisterschaftssaison, die noch nicht abgeschlossen war.

Aus der Jugendsparte berichtet Heinz Boerstinghaus Positives. Man habe eine gute Truppe beisammen und verspreche sich nach einem Lehrjahr einiges von der nächsten Meisterschaftssaison. Leider fehlten der Sparte Jungen, um weitere Mannschaften komplettieren zu können. Ein besonderes Wort des Dankes schickte der scheidende Jugendleiter an Annemarie und Günter Kahnt, die immer dann zur Stelle gewesen seien, wenn man gerufen habe. Mit Kegelnachmittagen und geselligen Treffs wurde die Schüler- und Jugendsparte bei Laune gehalten.

Nach der einstimmigen Neuwahl des Teilvorstandes setzt sich der Abteilungsvorstand wie folgt zusammen: Abteilungsleiter und Sportwart Hans A. Puffer; Kassiererin Ilona Weber, die bis Mai dieses Jahres von der bisherigen Kassenverwalterin Evelyn Schnapp auf vertreten wird; Schriftführerin Christel Boerstinghaus; Jugendleiter Herbert Köntges; Pressewart und verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit Heinz Engels.

H. Zimmermann

Erlebt der 1. DBC-SSF Bonn eine Renaissance?

Wenn man in diesen Tagen die Hans-Riegel-Halle in Bonn betritt, mag man von einer Wiedergeburt alten Glanzes und sportlichen Erfolgen früherer Zeiten sprechen.

Unserem Präsidenten Herrn Dr. Hans Riegel, der in dieser Halle in den Anfangsjahren des Badminton-Sportes in Deutschland selbst Geschichte geschrieben hat, haben wir zu danken, daß die Halle völlig neu renoviert wurde und mit 7 Spielfeldern für Auge, Optik und guter Sicht sogar farbig, im neuen Glanz erstrahlt.



Grund genug das Vereinsleben des 1. DBC-SSF Bonn durch sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten neu zu beleben.

Der neu gewählte Vorstand plant mit viel Elan dieser neuen Aufgabe gerecht zu werden. Für Anfang März ist als offizielle Einweihung der neu renovierten Halle das schon zur

Tradition gewordene Handicap-Turnier geplant. Durch die Kombination von leistungsschwachen und leistungsstarken Spielern ist auch für leistungsschwache Spieler die Möglichkeit gegeben dieses Turnier zu gewinnen. Als Abschluß des Turnieres ist ein Clubfest vorgesehen.

Einen »Tag der offenen Tür«, der für April/Mai geplant ist, soll allen interessierten Bonner Bürgern Information über den Badminton Sport geben. Dias, Filme und Spieldemonstrationen unserer Spitzenspieler sollen diese Information unterstützen. Ebenfalls im Frühjahr soll der Versuch gestartet werden, eine in den früheren Jahren bei den Mitgliedern sehr beliebte Auto Rallye durchzuführen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Planung des 1. DBC-SSF Bonn ist die traditionelle Oxfordfahrt, die im Rahmen des jährlich stattfindenden Austausches von Sportlern der Partnerstädte Oxford und Bonn für Anfang Mai vorgesehen ist.

Weiterhin ist ein Turnier für unsere Jugendlichen und Schüler geplant. Eine Clubmeisterschaft in den einzelnen Klassen und die Ausspielung einer neuen Rangliste sollen den sportlichen Stellenwert des Vereins bekräftigen. Verhandlungen mit einem neuen Trainer und jungen talentierten Spielern der Deutschen Rangliste stehen vor dem Abschluß. Der gute Wille und der gesunde Ehrgeiz aller Mitglieder des 1. DBC-SSF Bonn sollte dazu führen, den neuen Glanz und die Freude an unserem Sport zu fördern und zu erhalten.

Jürgen Querbach



Klaus Walter, der 1. Vorsitzende der Badminton Abt. des 1. DBC-SSF Bonn, überreicht dem Präsidenten des SSF Bonn, Herrn Dr. Hans Riegel eine Farbaufnahme der neu renovierten Hans-Riegel-Halle.

Die Übergabe des Geschenkes erfolgte während des Clubfestes, daß verbunden mit einem Handicap-Turnier zur Eröffnung der neu renovierten Halle stattfand.



2. Kaarster Jugendmannschafts- turnier

Am 5. 3. 1978 lud die Badmintonabteilung der SG Kaarst zu ihrem 2. Jugend-Mannschafts-tourier in der Kaarster Sporthalle (Gymnasium) ein.

Hatte man im Vorjahr noch alle Mannschaften des Bezirks Süd eingeladen, die am Schluß der Serie am Tabellenende standen, so wurden in diesem Jahr Mannschaften eingeladen, die sich in der laufenden Saison im oberen Tabellendrittel etabliert hatten.

Somit war auch nicht zu übersehen, daß das Spielniveau des Turnieres erheblich gestiegen war. Der Pokalverteidiger – SG Kaarst – sollte es sehr schwer haben, in diesem Jahr den Erfolg zu wiederholen, da alle Mannschaften sehr viel Ehrgeiz zeigten.

Vor dem Turnier wurden die einzelnen Mannschaften in die Gruppen A und B gelost. Die Sieger der Gruppen ermittelten den Pokalgewinner, die zweiten die Plätze 3 und 4 und die dritten die Plätze 5 und 6.

Vorrundenergebnisse:

Gruppe A	
BC Düsseldorf – BC Krefeld	7:0
BC Krefeld – TuS Viersen	3:4
TuS Viersen – BC Düsseldorf	3:4

1. BC Düsseldorf 4:0 Punkte
2. TuS Viersen 2:2 Punkte
3. BC Krefeld 0:4 Punkte

Gruppe B	
TuSpo Richrath – SG Kaarst	1:6
SG Kaarst – BV Velbert	7:0
BV Velbert – TuSpo Richrath	0:7

1. SG Kaarst 4:0 Punkte
2. TuSpo Richrath 2:2 Punkte
3. BV Velbert 0:4 Punkte

Endrunde:

um Platz 5 und 6	
BV Velbert – BC Krefeld	5:2
um Platz 3 und 4	
TuS Viersen – TuSpo Richrath	4:3
Endspiel	
SG Kaarst – BC Düsseldorf	6:1

Somit konnte die Jugendmannschaft der SG Kaarst, wie im Vorjahr, im Endspiel die Mannschaft von BC Düsseldorf besiegen und den Wanderpokal erfolgreich verteidigen.

Rückblickend bleibt festzustellen, daß der Badminton sport an diesem Sonntag bei den Teilnehmern, sowie bei den Zuschauern neue Freunde gefunden haben dürfte und in diesem Sinne das Turnier eine gute Werbung war.

zünftig und planmäßig ab, so daß alle Aktiven vollauf zufrieden waren und sicher gerne wieder nach Solingen kommen werden.

Die Disziplinen sahen am Ende nachstehende Paarungen vorne:

Damen-Doppel: 1. Bieke/Reuschenbach (TSG Siegen); 2. Rosenstock/Wolfertz (STC Blau-Weiß Solingen); 3. Schlüter/Schneider (TuS Norf); 4. Lehmann/Engelhardt (TTC Brauweiler).

Herren-Doppel: 1. Rahn/Oertgen (PSV Remscheid); 2. Schneider/Bildstein (TuS Norf); 3. Reininghaus/Schneider (BC Burg); 4. Klein/Dickhäuser (STC Blau-Weiß Solingen).

Mixed: 1. Clasen/Zinn (WMTV Solingen); 2. Winkelheck/Haacke (OSC Düsseldorf); 3. Bildstein/Schneider (Tus Norf); 4. Emons/Pietsch (Allianz Köln/TuS Aldenhoven).

Die drei erstplatzierten Paarungen jeder Disziplin erhielten Beiseidel, Urkunden und ein Buchgeschenk.

In den Hauptrunden der A-Gruppen ergab sich der Endstand durch folgende Ergebnisse:

Damen-Doppel: Bieke/Reuschenbach – Rosenstock/Wolfertz 18:15, 10:15, 15:3, – Schlüter/Schneider 17:16, 15:18, 15:9, – Lehmann/Engelhardt 15:4, 15:4.

Rosenstock/Wolfertz – Schlüter/Schneider 17:16, 15:11, – Lehmann/Engelhardt 15:6, 15:5.

Schlüter/Schneider – Lehmann/Engelhardt 15:6, 15:6.

Herren-Doppel: Rahn/Oertgen – Schneider/Bildstein 15:10, 15:–12, – Reininghaus/Schneider 15:10, 15:8, – Klein/Dickhäuser 15:6, 15:12.

Schneider/Bildstein – Reininghaus/Schneider 5:15, 15:5, 15:2, – Klein/Dickhäuser 18:15, 15:7.

Reininghaus/Schneider – Klein/Dickhäuser 14:18, 15:11, 15:11.

Mixed: Clasen/Zinn – Winkelheck/Haacke 15:3, 11:15, 9:15, – Emons/Pietsch 18:14, 15:7, – Bildstein/Schneider 15:13, 15:12.

Winkelheck/Haacke – Bildstein/Schneider 18:14, 17:18, 6:15, – Emons/Pietsch 15:9, 15:11.

Bildstein/Schneider – Emons/Pietsch 15:8, 15:10.

Horst Rosenstock

Ausschreibungen

1. Bergisch Gladbacher Badmintonturnier der Turnerschaft Bergisch Gladbach e.V. Abteilung Badminton

für B- und C-Klassenspieler und Anfänger mit Spielerpaß am 20. 5. 1978, Beginn 14.00 Uhr, am 21. 5. 1978, Beginn 10.00 Uhr. Anmeldung rechtzeitig abschicken! Meldeschluß ist der 3. 5. 1978.

12. Bergisches Badmintonturnier in Remscheid

Ausrichter
TV Remscheid

Termin
20./21. Mai 1978

Anfangszeiten
Samstag, 20. 5., ab 14.00 Uhr, alle Herrenspiele; Sonntag, 21. 5., ab 9.00 Uhr, alle Damenspiele sowie evtl. Halbfinale und Finale der Herren.

Austragungsort
Sporthalle Hölterfeld, Remscheid, Unterhölterfelder Straße (6 Spielfelder).

Disziplinen
Einzel, Doppel, Mixed. Es darf höchstens in 2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden.

Austragungsmodus
Einfaches k.o.-System.

Teilnahmeberechtigung
Alle Senioren, die in der Saison 1977/78 für eine A-, B- oder C-Klassenmannschaft spielberechtigt waren. Meldungen von nicht startberechtigten Spielern werden zur Bestrafung an den Spielausschuß weitergeleitet.

Meldeschluß
Donnerstag, 11. Mai 1978 (Poststempel).

Meldeanschrift
Bernd Fiedler, Scheider Straße 20,
563 Remscheid.

Meldegebühr
Einzel 6.– DM, Doppel 8.– DM pro Doppel. Die Nenngebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen an:
Bernd Fiedler, Konto-Nr. 6559843, bei der Stadtparkasse Remscheid mit dem Vermerk: »12. Berg. Badmintonturnier«.

Auslosung
Mittwoch, 17. Mai, 19.00 Uhr in der Gaststätte des TV Remscheid, Theodor-Körner-Straße 6.

Oberschiedsrichter
Bernd Fiedler.

Turnierausschuß
Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Bälle
Carlton-Tournament, die vom Ausrichter kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Preise
Jeweils die ersten drei Plätze einer Disziplin werden mit Urkunden prämiert und erhalten zusätzlich einen Ehrenpreis. Der erfolgreichste Verein erhält einen Pokal, der in seinen Besitz übergeht. Die Ermittlung erfolgt nach folgendem Punktsystem:
1. Platz je Disziplinen 6 Punkte; 2. Platz je Disziplin 4 Punkte; 3. Platz je Disziplin 3 Punkte; 4. Platz je Disziplin 2 Punkte; 5.–8. Platz je Disziplin 1 Punkt.

NRW-Doppelranglistenturnier »C« Süd in Solingen

Am 18./19. 2. 1978 war die Sporthalle »Humboldtschule« in Solingen Austragungsort des C-Ranglistenturniers »Süd« im Doppel und Mixed. Die Ausrichtung des Turniers hatte der Spielausschuß des BLV-NRW dem »Bundesligisten« STC »Blau-Weiß« Solingen übertragen. Die Veranstaltung rollte

für das 2. Paderborner Badminton-Turnier

Ausrichter

Sport-Club Grün-Weiß Paderborn 1920.

Aufteilung

B-Turnier für Spieler und Spielerinnen der Kreisklasse B;

C-Turnier für Spieler und Spielerinnen der Kreisklasse C und Anfänger.

Termin

3. 6. 1978 und 4. 6. 1978, Samstag ab 14.00 Uhr Herreneinzel, ab 18.00 Uhr Herrendoppel, Sonntag ab 9.00 Uhr Dameneinzel und Damendoppel, ab 11.00 Uhr Mixed und Fortsetzung der Spiele vom Vortag.

Meldeberechtigt

Alle Verbandsangehörigen des BLV NRW mit Angabe der Klasse, in der sie die zweite Halbsaison 1977/78 gespielt haben. Der Meldung ist eine Kopie der Rangliste des meldenden Vereins beizufügen, die an die Spielleitende Stelle für die Rückrunde 1977/78 geschickt wurde.

Disziplinen

HE, DE, HD, DD, Mixed.

Es darf nur in zwei Disziplinen gemeldet werden.

Meldeschuß

16. Mai 1978.

Die Auslosung findet am Dienstag, den 23. 5. 1978, in der Gaststätte Kerusker-Klause, in Paderborn, um 19.00 Uhr statt.

Meldegebühr

Einzel 6,- DM, Doppel 10,- DM. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto 9501500100 bei der Volksbank Schloß Neuhaus, SC GW Paderborn zu überweisen.

Bälle

Carlton - Plastikbälle werden vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Preise

Die Sieger der Konkurrenzen erhalten Pokale. Die weiteren Sieger erhalten Sachpreise. Die Platzierten bis zum 3. Platz eine Urkunde.

Meldeadresse

Ulrich Schaaf, Im Lichtenfelde 47, 4790 Paderborn.

Meldungen, Quartierwünsche sowie Rückfragen, bitte an diese Adresse.

Austragungsort

4-fach Turnhalle am Schützenweg, Paderborn. Mind. 8 Spielfelder.

Turnierleitung

Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Meldezahl

Max. 200 Teilnehmer.

Sonstiges

Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 SpO NRW vor.

2. Senioren-Turnier der Sport-Gemeinschaft Rheydt e. V. für C-Klassenspieler und Anfänger

1. Veranstalter und Ausrichter

Sport-Gemeinschaft Rheydt, Abteilung Badminton.

2. Disziplinen

HE, DE, DD, HD, Mixed, Begrenzung der Teilnehmer im Herreneinzel auf 64 Teilnehmer. Ist die Höchstzahl der Teilnehmer erreicht, können weitere Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden, auch wenn sie vor Meldeschluß eingehen.

Es darf nur in 2 Disziplinen gestartet werden.

3. Termine und Austragungsort

10. und 11. Juni 1978, Jahnhalle Volksgartenstraße, 405 Mönchengladbach 1.

Beginn: Samstag, den 10. 6. 1978 nur HE und HD, Beginn ab 14.00 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr. Sonntag, den 11. 6. 1978, ab 10.00 Uhr alle Disziplinen.

4. Schiedsrichter

Der Verlierer hat das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Er hat sich deshalb unaufgefordert bei der Turnierleitung zu melden.

5. Meldeberechtigt

Verbandsangehörige des BLV NRW, die während der Saison 1977/78 startberechtigt sind, in der C-Klasse und Anfänger. Der Meldung durch den Verein ist eine Kopie der Rangliste beizufügen.

6. Austragungsmodus

Einfaches KO-System.

7. Meldeschluß

1. Juni 1978.

Meldungen an: Rainer Kraus, Gertraudenstraße 71, 405 Mönchengladbach 2 (Rheydt) Tel. 02166 46475.

8. Meldegebühr

Einzel DM 7,-, Doppel DM 10,-.

Mit der Meldung fällig und zu überweisen an: Sport-Gemeinschaft Rheydt 405 Mönchengladbach 2

Dresdner Bank

Konto Nr.: 49538525 (BLZ 31080015)

Stichwort: Badmintonturnier.

9. Turnierbälle

Carlton Tournament, werden vom Ausrichter gestellt.

10. Auslosung

5. Juni 1978, 19.00 Uhr, Gaststätte Spinnen, Wickratherstraße, 405 Mönchengladbach-Rheydt.

11. Turnierausschuß

Wird durch Aushang in der Halle bekanntgegeben.

12. Preise

Die Sieger (nur Herreneinzel und Dameneinzel) erhalten einen Wanderpokal. Sie müssen sich verpflichten, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Folge, geht der Pokal in Besitz über.

1. Wuppertaler Doppel-Mixed-A-Klassenturnier

Ausrichter

Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal.

Termin

Mixed, HE, DD, Samstag, 10. 6. 1978, 13.00-20.00 Uhr;

Mixed, HD, DD, Sonntag, 11. 6. 1978, 9.00-20.00 Uhr.

Austragungsort

Sporthalle Mackensenstraße, Wuppertal-Vohwinkel.

Startberechtigung

Verbandsangehörige des BLV NRW, die während der Saison 1977/78 für eine A-, B-, C-Klasse startberechtigt waren.

Disziplinen

Herrendoppel, Damendoppel, Mixed.

Austragungsmodus

Doppel-KO-System

Bälle

Carlton Tournament, werden vom Ausrichter gestellt.

Meldeschuß

24. Mai 1978 (Datum des Poststempels). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Meldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Meldungen an

Volkmar Holenstein,

Pfeilstraße 13,

56 Wuppertal 2,

Tel. 0202/624352.

Meldegebühr

DM 10,- pro gemeldetes Doppel. Die Meldegebühr ist bei Turnierbeginn zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

Die öffentliche Auslosung findet am 29. Mai 1978 um 19.30 Uhr in der Gaststätte »Ratsstübchen, Inh. Natusch«, Lindenstraße, Wuppertal-Barmen statt.

Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Die Sieger erhalten einen Ehrenpreis.

Kleidung

Die Teilnehmer haben in einheitlicher Kleidung anzutreten.

Der Turnierausschuß behält sich Änderungen nach § 10 der SPO vor.

Allgemeines

Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 der SPO.

Pokalturnier für Jugendmannschaften des Bezirkes Nord II

Veranstalter

Jugendausschuß Bezirk Nord II.

Ausrichter

TuS Lendringsen

Termin

Samstag, den 27. Mai 1978 ab 14 Uhr,
Sonntag, den 28. Mai 1978 ab 10 Uhr.

Austragungsort

Sporthalle der Hauptschule Bieberberg in Menden-Lendringsen, Bieberberg (8 Spielfelder).

Startberechtigung

Alle Jugendmannschaften des Bezirkes Nord II. Maßgebend ist die Rangliste der Rückrunde der Saison 1977/78. In einem Mannschaftskampf dürfen nur 3 Jungen und 1 Mädchen eingesetzt werden. Die gesamte

Mannschaft darf jedoch aus 5 Jungen und 3 Mädchen bestehen.

Meldeschluss

20. Mai 1978 (Datum des Poststempels).

Meldegebühr

Je Mannschaft 15,- DM. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig und ist am Tage des Turniers zu zahlen.

Meldeanschrift

Bezirksjugendwart Nord II Herr Erwin Schulze, Höxterstraße 4, 5800 Hagen 7, Telefon 02331/43661.

Austragungsmodus

Je nach Anzahl der Meldungen Gruppenspiele oder K.O.-System.

Preise

Die Siegermannschaft erhält den Jugendmannschafts-Pokal des Bezirkes Nord II.

Bälle

Gespielt wird mit Carlton-Plastikbällen, die vom Veranstalter gestellt werden.

3. Jugend-Pokal-Turnier der Turngemeinde Ahlen 1897 e.V.

siehe vorletzte Seite

Amtliche Nachrichten

Berichtigung

Das in der BR 3/78 ausgeschriebene NRW-B-Ranglistenturnier im Einzel am 6./7. 5. 1978 findet nicht, wie angegeben, in Hagen statt. Die neuen Angaben lauten:

1. Ausrichter

Badminton-Sport-Club Lüdenscheid e.V.

2. Austragungsort

Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule (neues Schulzentrum Wehberg)
Eulenweg, Lüdenscheid.
Alles weitere wie angegeben.

9. Quartierbestellungen

Karl-Rainer Weller, Gustavstraße 4,
588 Lüdenscheid.

Hinweis!

Am 29./30. 4. 1978 findet in Mülheim/Ruhr ein Lehrgang für Sportlehrer zur Einführung in den Badminton-sport statt, mit den Themen Regelkunde, Materialkunde, Grundschatzarten, Didaktik, Methodik und Organisationsformen. Der Lehrgang wird vom Bildungswerk des LSB NW e.V. veranstaltet und hat die Lehrgangs-Nr. 1352. Meldungen an Herrn Klaus Walter, Wiesenweg 1, 5300 Bonn, der auch den Lehrgang leitet.

Bezirk Nord I

Ausrichter gesucht!

Folgende Qu.-Turniere, der Saison 1978/79 werden hiermit ausgeschrieben:

1. Qu.-T. Jugend A und Schüler A am 11. 6. 1978.
2. Qu.-T. Jugend B und Schüler B am 20. 8. 1978.
3. Qu.-T. Jugend A und Schüler A am 3. 9. 1978.
4. Qu.-T. Jugend B und Schüler B am 24. 9. 1978.
5. Qu.-T. Jugend A und Schüler A am 29. 10. 1978.

Desweiteren werden die Bezirksvorentscheidungen (Meisterschaften) am 11./12. 11. 1978 für Jugend und Schüler getrennt ausgeschrieben. Für die genannten Turniere werden Hallen mit 10 Spielfeldern oder 2 getrennte möglichst in einem Ort oder in der Nähe liegende Hallen mit mindestens je 5 Spielfeldern gefordert.

Bewerbungen zur Austragung der Turniere sind für die Pos. 1.) bis zum 18. 4. 1978, alle anderen bis zum 30. 4. 1978 (Poststempel) an Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdinhäusen einzureichen.

* * *

Anschriftenänderungen

50 TuS Eintracht Bielefeld
Herrn Hans-Joachim Korn
Flachsstraße 23
4800 Bielefeld 1
Telefon 325240

65 TuS Wesseling e.V.
Frau Irene Knoblauch
Am Siegesbach 36
5040 Brühl
Telefon 02232/24281

75 BC RW Borbeck e.V.
Herrn Klaus-Jürgen Becker
Kißmanns Berg 27
4300 Essen 11
Telefon 603902 (bei Hinz)

125 Plettenberger BV
Herrn Günter Kairat
Dillackerstraße 16
5970 Plettenberg
Telefon 02391/4214

145 BRC Eschweiler
Herrn Walter Puhl
Peitschenweg 20
5190 Stoiberg/Rhld.
Telefon 02402/2517

304 TVE Bad Salzuflen
Herrn Reinhart Ewert
Im Rosenhagen 10
4902 Bad Salzuflen
Telefon 05222/72092

* * *

Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Kaulbars, Ingeborg	Pol. SV Herford	TVE Bad Salzuflen	11. 2. 78
Steger, Wolfgang	LV Bayern	BSV Gelsenkirchen	2. 3. 78
Bettger, Manfred	BC SW Düsseldorf	GS Wesel	4. 3. 78
Kemper, Wolfgang	DJK Sax. Dortmund	FSV Dortmund	9. 3. 78
Baltes, Ulrich	TuS Wesseling	BIG Höhenhaus	11. 3. 78
Stevens, F. Josef	OSC Rheinhausen	TV Krefeld-Verberg	13. 3. 78
Streubel, Gunter	LV Schleswig-Holst.	Bad Salzuflen	14. 3. 78
Wüst, Thomas	TG Neuss	SG Kaarst	1. 7. 78
Schulz, Sigrun	Ohligser TV	TuSpo Richrath	1. 7. 78
Sopart, Rainer	TuS Hilden	Hildener BG	1. 7. 78
ter Horst, Jetty	TuS RW Wuppertal	TV Vohwinkel	1. 7. 78
Wundrich, Ulrike	Adler Oberhausen	Spvg. Sterkrade-N.	1. 7. 78
Müller, Elke	SG Osterfeld	Spvg. Sterkrade-N.	1. 7. 78
Kehlen, Sven	WMTV Solingen	Merscheider TV	1. 7. 78

Verlustmeldung

Nachstehender aufgeführter Spielerpaß ist in Verlust geraten: II-2619 Hans-Michael Würzburger.

Der oder die Besitzer werden gebeten, den Spielerpaß bis zum 15. 4. 1978 an die Verbandsgeschäftsstelle zurückzugeben. Nach Ablauf dieser Frist wird der Paß für ungültig erklärt.

Bezirkstage

Bezirkstag des Bezirkes Nord II in Soest

Keine Neuigkeiten aus der »Provinz«

23 der 69 Vereine waren in Soest anwesend. Die von Herrn Wolfgang Feierabend vom 1. SC Bad Oeynhausen vorgenommene Entlastung des alten Bezirksausschusses erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig. Die anschließenden Neuwahlen (Wiederwahlen) ergaben:

Bezirkswart: Udo Recksiek, Johanneswerkstraße 77, 48 Bielefeld 1, Telefon 0521/871032;

Kreiswart Nord IIa: Klaus Jürgen Rüther, Deventerweg 34, 477 Soest, Telefon 02921/60409;

Kreiswart Nord IIb: Siegfert Hüske, Wasserriede 8, 497 Bad Oeynhausen 4, Telefon 05731/40596;

Spielleitende Stelle Nord IIa:

Frau Ingrid Recksiek, Johanneswerksstr. 77, 48 Bielefeld 1, Telefon 0521/871032;

Spielleitende Stelle Nord IIb:

Dietmar Hoffmeister, Droste-Hülshoff-Str. 5, 472 Beckum, Telefon 02521/3877.

Die Kreisvorentscheidungen für die Senioren wurden für die Saison 1978/79 für den Kreis Nord IIb nach Gütersloh, die BVE nach Beckum vergeben. Der nächste Bezirkstag findet in Ahlen statt.

Der abschließende Punkt »Verschiedenes« brachte dann für fast alle anwesende Vereine die Neuigkeit, daß Senioren über 40 Jahre auch einen Gesundheitspaß benötigen. Ob dieses beim Landesverband auch bekannt ist, der wie im letzten Jahr wieder einmal durch Abwesenheit glänzte???

Udo Recksiek

Bezirkstag Süd I am 7. März 1978

Zum diesjährigen Bezirks- und Bezirksjugendtag hatten 25 Vereine ihre Delegierten geschickt; das entspricht einer Beteiligung von ca. 40%.

Wenig Interesse am Bezirk Süd I zeigte der BLV, von dem kein Vertreter erschienen war. Nach der Verlesung der Berichte konnte Herr Dorrenbach die Entlastung der beiden Ausschüsse vornehmen, sie erfolgte einstimmig. Die anschließenden Neuwahlen ergaben einstimmig folgende Ausschüsse:

Senioren:

Bezirkswart: Rolf Schneider, Düsseldorf Straße 57, 5650 Solingen 11;

Kreiswarte Süd Ia: Klaus Bauer, Stauffenbergstraße 13, 4019 Monheim,

Gerhard Büttner, Anton-Holtz-Straße 28, 4005 Meerbusch 1;

Kreiswarte Süd Ib: Horst Rosenstock, Nahestraße 11, 5650 Solingen 11, Sigrid Rosenstock, Nahestraße 11, 5650 Solingen 11.

Als spielleitende Stellen haben sich für die C-Klassen die Herren Günter Pax, Manfred Bonenkamp und Horst Bohl zur Verfügung gestellt.

Jugend:

Bezirkswart: Willi Kranz, Ubierstraße 2, 4047 Dormagen;

Beisitzer: Karl-Heinz Meiert, Ritterstraße 7a, 4044 Kaarst;

Josef Bültmann, Hauptstraße 54, 4060 Viersen 1.

Die Staffelleitung der Schüler hat Herr Schneider (OSC Düsseldorf) übernommen. Den ausgeschiedenen Herren Dr. Claus Schuppert und Norbert Weber von dieser Stelle nochmals Dank für ihre Mitarbeit.

Rolf Schneider

Ranglisten

Ausgangsliste Schüler B für die Saison 1978/79

Jungen:

1. Friese, Günther, FC Langenfeld (8 Punkte); 2. Zimmermann, Werner, Kölner FC BG (11); 3. Buss, Ralf, BV Troisdorf (15); 4. Sayn, Volker, FC Langenfeld (18); 5. Kuhl, Stephan, TG Mülheim/Rhein (20); 6. Schuster, Achim, TV Epe (28); 7. Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen (36); 8. Gromöller, Sven, TV Epe (37).

Mädchen:

1. Zorn, Birgitt, Pol. Linnich (4 Punkte); 2. Peters, Stephanie, Pol. Linnich (13); 3a Schneider, Ester, BRC Eschweiler (19); 3b Kopf, Sandra, TG Mülheim/Rhein (19); 5. Jansen, Anke, SG Dülken (26); 6. Kleinfeld, Claudia, TV Epe (31); 7. Rahn, Silke, OSC Düsseldorf (34).

Ausgangsliste Schüler A für Saison 1978/79

Jungen:

1. Schönfelder, Axel, Kölner FC BG (7 Punkte); 2. Diekmann, Christian, Eintr. Bielefeld (9); 3. Rausch, Ralf, FC Uerdingen 05 (11); 4. Spin, Thorsten, TV Merscheid (15); 5. Fischedick, Michael, Bottroper BG (16); 6. Witfeld, Mark, VfL Bochum (22); 7. Zimmermann, Martin, Kölner FC BG (24); 8. Janson, Björn, VfL Bochum (36).

Mädchen:

1. Altmann, Susanne, STC Solingen (5 Punkte); 2. Rommerskirchen, Steffi, FC Langenfeld (10); 3. Meiert, Katja, SG Kaarst (13); 4. Peters, Ulrike, Lendringsen (24); 5. Neumann, Silke, FC Langenfeld (26); 6. Schuch, Carola, PSV Bottrop (28); 7a Armbruster, Britta, BV Troisdorf (30); 7b Kumpf, Beate, TV Eikamp (30); 7c Lewandowski, Andrea, ASV Gladbeck (30); 10. Werner, Isolde, TuS Aldenhoven (32); 11. Skropke, Christine, TuS Aldenhoven (34); 12. Kellner, Gudrun, OSC Düsseldorf (36).

C-Rangliste Süd (Stand 25. 2. 1978)

Herrendoppel: 1. Reininghaus (4 Punkte); 2. Schneider, BC Burg (6); 3. Rahn K., Bildstein, Schneider K. (7); 6. Menzenbach (8); 7. Diehl (8,5); 8. Westermann, Klein, Dickhäuser, Neumann (9); 12. Beißel (10,5); 13. Jensurski (11); 14. Rahn H. (12); 15. Möller (12,5); 16. Nees, Kamperdicks, Ferlings, Winterstein (15); 20. Haarhoff, Faber, Hartmann, Dr. Henkells, Engelhardt, Maiszies, (16); 26. Tomaschewski (17); 27. Bellinghausen R. (19,5); 28. Schmitz (20); 29. Kolbe (21); 30. Eschweiler, Beyert, (22); 32. Schröder, Samuel (24); 34. Volberg (24,5); 35. Feise (27); 36. Oertgen, Bellinghausen A., Bödefeld (28); 39. Gemsa, Opitz (29); 41. Ullrich (30); 42. Gußmann, Pütz, Rosenstock, Müller, Kiss (31); 47. Grass, Clasen (33); 49. Guder (34); 50. Killing (35); 51. Hohenstein, Schmitt (36); 53. Wolters, Charisius (37); 55. Krempel, Krieger, Gladbach (38); 58. Görres (39); 59. Sänger, Höfer, Utsch (40); 62. Schürger, Schöpfer, Lück, Meichler (41); 66. Brzezinski, Kuhl, Kollbach (43); 69. Stahlke (44); 70. Lang, V. d. Hand, Schipper (45); 73. Molzon, Cutius-Hartung, Koschnicke (46); 76. Otto, Schlösser, Röhr, Brabender (47); 80. Julius, Dr. Schlächter, Bienas, Gräf (48).

Damendoppel: 1. Bieke, Reuschenbach (2 Punkte); 3. Rosenstock, Wolfertz (3); 5. Grunewald, Koppetsch (5); 7. Schneider, Schlüter, Kiss, Voß (7); 11. Kuhl, Faber (9); 13. Weuffel (14); 14. Burday, Kayser, Hartmann, Kemmerich (16); 18. Lehmann (17); 19. Killing (20); 20. Gehlfuß, Lange (22); 22. Peters, Fiedler (30); 24. Engelhardt U. (31); 25. Remers, Iffland (32); 27. Rudolf, Mandrella, Jakob (33); 30. Pranke, Spitzer (34); 32. Handschuhmacher, Kiseritzky (36); 34. Jensurski (37); 35. Zink, Stäsche, Nibauer, Haake (38); 39. Schlicht, Engelmann (39); 41. Ball, Mertens, Baldewein (40); 44. Heidböhrer (41); 45. Groß, Körfer (42); 47. Seltz, Hoerbrink (43).

Mixed-Herren: 1. Menzenbach (6 Punkte); 2. Winkelheck, Clasen (7); 4. Kuhl, Schneider K. (9); 6. Bödefeld (16); 7. Reininghaus (17); 8. Rahn H. (18); 9. Sänger (19); 10. Bildstein (20); 11. Klein (25); 12. Rahn K. (27); 13. Emons (31); 14. Henschke, Rosenstock (32); 16. Kolbe (33); 17. Tomaschewski (35); 18. Wolters (36); 19. Boing, Fußhöller (37); 21. Brabender, Grass (38); 23. Engelhardt, Gemsa, Klötzer (39); 26. Hasse (41); 27. Krempel (44); 28. Meiszies (46); 29. Killing (47); 30. Cutius-Hartung, Kaiß, Prenzel (48); 33. Fischer (49).

Mixed-Damen: 1. Pütz (6 Punkte); 2. Zinn, Haacke (7); 4. Kuhl (9); 5. Spitzer (16); 6. Grunewald (17); 7. Skroke (18); 8. Bieke (19); 9. Koppetsch (19,5); 10. Schneider (20); 11. Liedgens, Kayser (25); 13. Schlüter (29); 14. Pietsch (31); 15. Schmitz (33); 16. Kopf (34); 17. Diris, Balgheim (36); 19. Stäsche (37); 20. Heidböhrer (38); 22. Mandrella, Ball, Weiler (39); 25. Weuffel (40); 26. Körfer (41); 27. Hartmann, Rosenstock (42); 29. Rieß, Groß (43); 31. Lehmann (46); 32. Zink, Schaaf (49); 34. Killing, Knott (50); 36. Voß, Gaby (51).

Ausschreibungen

3. Ranglistenturnier Jugend A für Saison 1977/78

1. Veranstalter
BLV NRW.

2. Ausrichter
TuS Richrath

3. Termin
30. 4. 1978.

4. Auslosung
8.45 Uhr.

5. Turnierbeginn
9 Uhr.

6. Austragungsort
Wilhelm-Würz-Schule, Winkelsweg,
4018 Langenfeld.

7. Startberechtigt

Fischedick, Hans Georg, SG Osterfeld; Schumacher, Josef, OSC Rheinhausen; Hohensee, Michael, TG Mülheim; Diehl, Jörg, WMTV Solingen; Rahn, Harald, PSV Remscheid; Ackermann, Olaf, 1. BV Mülheim; Heger, Mathias, BV Wesel RW; Ferlings, Michael, FC Uerdingen 05; Günther, Patricia, STC Solingen; Dorrenbach, Claudia, FC Langenfeld; Splett, Gaby, VfL Bochum; Fetten, Vera, OSC Rheinhausen; Schmieder, Kirsten, OSC Rheinhausen; Scharmach, Gaby, Oberhausener BC RW; Tampier, Christina, Vorw. Gronau; Budzinski, Maria, BC Kellen.

Die o. g. Teilnehmer brauchen keine Meldung mehr abgeben. Außerdem sind je Bezirk 2 Jungen und 2 Mädchen startberechtigt, die Meldung erfolgt durch die Bezirksjugendwarte.

Startberechtigte, die nicht teilnehmen wollen, müssen sich rechtzeitig unter 02041/27435 (3 Tage vorher) abmelden, damit noch Ersatz eingeladen werden kann.

8. Disziplinen

Jungen und Mädcheneinzel.

9. Meldegebühr

Je Teilnehmer 5,00 DM. Die Startgebühr wird bei der Paßkontrolle eingezogen.

Spielberechtigte, die dem Turnier unentschuldig fernbleiben, werden mit einer Ordnungsgebühr belegt und zahlen die doppelte Startgebühr.

10. Bälle

Gespielt wird mit den vom Spielausschuß BLV NRW zugelassenen Federbällen, diese sind von den Teilnehmern ausreichend mitzubringen.

11. Auslosung

8.45 Uhr, wer dann nicht anwesend ist wird nicht mit ausgelost.

12. Hinweise

Auf die Anlage 4 der SpO-BLV NRW wird hingewiesen.

1. Qualifikationsturnier Schüler B für Saison 1978/79

Jahrgang: Nach dem 31. 8. 1966

1. Veranstalter
BLV NRW.

2. Termin

Nord I, Süd I, Süd II am 7. 5. 1978, Beginn 9 Uhr (Nord II am 6. 5. 1978, Beginn 15 Uhr).

3. Ausrichter

Nord I: SCU Lüdinghausen.

Austragungsort: Dreifachturnhalle Lüdinghausen, Tüllinghoferstraße.

Meldungen an: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 471 Lüdinghausen.

Nord II: TuS Eintr. Bielefeld.

Austragungsort: Turnhalle der Eichendorffschule, 48 Bielefeld 1, Jöllenbeckerstraße. (Nähe Opel Beckmann).

Meldungen an: Wolfgang Budde, Im langen Siek 32, 48 Bielefeld 15.

Süd I: TuS Richrath.

Austragungsort: Wilhelm-Würz-Schule, Winkelsweg, 4018 Langenfeld.

Meldungen an: Heinz Niederstebbruch, Schubertweg 17, 4018 Langenfeld.

Süd II: Bis zum Redaktionsschluß war noch kein Ausrichter bekannt. Wird den Vereinen nach Eingang der Meldung durch Bezirksjugendwart Hohensee mitgeteilt.

4. Startberechtigung

Die Spieler und Spielerinnen: Friese, Günther, FC Langenfeld; Zimmermann, Werner, Kölner FCBG; Buss, Ralf, BV Troisdorf; Sayn, Volker, FC Langenfeld; Kuhl, Stephan, TG Mülheim; Schuster, Achim, TV Epe; Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen; Gromöller, Sven, TV Epe; Zorn, Birgitt, Pol. Linnich; Peters, Stephani, Pol. Linnich; Schneider, Esther, BC Eschweiler; Kopf, Sandra, TG Mülheim; Jansen, Anke, SG Dülken; Kleinfeld, Claudia, TV Epe; Rahn, Silke, OSC Düsseldorf; sind bereits für das 1. Ranglistenturnier 1978/79, Schüler B qualifiziert und dürfen an dem o. g. Turnier nicht teilnehmen.

5. Meldeschluß

29. 4. 1978 (Poststempel).

6. Meldegebühr

Je Teilnehmer 4,- DM Plus 0,50 DM Ballgeld. Die Gebühr wird bei der Paßkontrolle eingezogen.

7. Disziplinen

Jungen und Mädcheneinzel.

8. Startberechtigt

Alle Schüler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, die nach dem 31. 8. 1966 geboren sind und im Besitz eines gültigen Spieler- und Gesundheitspaß sind.

9. Bälle

Gespielt wird mit Plasticbällen, diese werden vom Ausrichter zur Verfügung gestellt. (Gebühr s. o.).

10. Hinweise

Auf die Anlage 4 der SpO-BLV wird hingewiesen.

Es gilt § 50 Ziffer 5 der SpO-BLV NRW. Die Meldungen müssen das Geburtsdatum enthalten.

1. Qualifikationsturnier Jugend B für Saison 1978/79

Jahrgang nach dem 31. 8. 1962 und vor dem 1. 9. 1964

1. Veranstalter
BLV NRW

2. Termin

Nord I, Süd I, Süd II, am 7. 5. 1978, Beginn 9 Uhr (Nord II, am 6. 5. 1978, Beginn 15 Uhr).

3. Ausrichter

Nord I: SCU Lüdinghausen.

Austragungsort: Dreifachturnhalle Lüdinghausen, Tüllinghoferstraße.

Meldungen an: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 471 Lüdinghausen.

Nord II: TuS Eintr. Bielefeld.

Austragungsort: Turnhalle der Gellershagenschule, 48 Bielefeld 1, Bernzstraße (Jöllenbeckerstraße).

Meldungen an: Wolfgang Budde, Im Langen Siek 32, 48 Bielefeld 15.

Süd I: BC Burg

Austragungsort: Sporthalle Krahenhöhe, Solingen-Krahenhöhe (Burg), (Einfahrt Fußgängerampel Kath. Kirche).

Meldungen an: Robert Günther, An der Jugendherberge 19, 565 Solingen 25 (Burg).

Süd II: Bis zum Redaktionsschluß war noch kein Ausrichter bekannt. Wird den Vereinen nach Eingang der Meldung durch Bezirksjugendwart Hohensee mitgeteilt. Sollte sich wiedererwarten kein Ausrichter melden, werden die Plätze aus dem Bezirk Süd II den anderen Bezirken zugeteilt.

Da das 3. Ranglistenturnier erst nach Redaktionsschluß stattfindet, kann an dieser Stelle noch nicht mitgeteilt werden, wer für das 1. Ranglistenturnier qualifiziert ist und zum o. g. Turnier nicht startberechtigt ist.

Dieses wird den Vereinen nach Abschluß des 3. Ranglistenturniers sofort mitgeteilt.

4. Meldeschluß

29. 4. 1978 (Poststempel).

5. Meldegebühr

Je Teilnehmer 4,- DM Plus 0,50 DM Ballgeld. Gebühr wird bei der Paßkontrolle eingezogen.

6. Disziplinen

Jungen- und Mädcheneinzel.

7. Startberechtigt

Alle Jugendlichen eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, die nach dem 31. 8. 1962 und vor dem 1. 9. 1964 geboren sind und im Besitz eines gültigen Spieler- und Gesundheitspaß sind.

Ebenso sind für das o. g. Turnier startberechtigt die ersten Acht der Schüler A Ausgangsrangliste.

8. Bälle

Gespielt wird mit Plasticbällen, diese werden vom Ausrichter zur Verfügung gestellt. (Gebühr s. o.).

9. Hinweise

Auf die Anlage 4 der SpO-BLV NRW wird hingewiesen. Es gilt § 50 Ziffer 5 der SpO-BLV NRW.

Die Meldungen müssen das Geburtsdatum enthalten.

Tabellen · Ergebnisse · Tabellen

Verbandsklasse

Verbandsklasse Nord II

Spieltage: 26. 2. und 19. 3. 1978

TV Blomberg II – SC Bad Oeynhausen I	3:5
TSV Hagen I – BSC Gütersloh I	7:1
BC Beckum I – TV Gerthe I	5:3
Bielefelder TG I – DJK Sax. Dortmund I	4:4
SC Bad Oeynhausen I – TSV Hagen I	1:7
TV Gerthe I – BSC Gütersloh I	6:2
Bielefelder TG I – TV Blomberg II	3:5
DJK Sax. Dortmund I – BC Beckum I	3:5

1. TSV Hagen I	13	85:19	26:0
2. 1. SC Bad Oeynhausen I	13	68:36	21:5
3. BC Beckum I	13	59:45	18:8
4. DJK Sax. Dortmund I	13	47:57	10:16
5. TV Blomberg II	13	46:58	10:16
6. TV Gerthe I	13	45:59	10:16
7. BSC Gütersloh I	13	34:70	6:20
8. Bielefelder TG I	13	32:72	3:23

Verbandsklasse Süd I

Spieltage: diverse

STC Solingen – Tönisvorst	4:4
Cronenberg – Verberg	5:3
SW Düsseldorf – Kempen	6:2
Monheim – Remscheid	2:6
Tönisvorst – Cronenberg	5:3
Kempen – Verberg	5:3
Monheim – STC Solingen	1:7
Remscheid – SW Düsseldorf	5:3

1. PSV Remscheid	13	67:37	22:4
2. BC Tönisvorst	13	65:39	18:8
3. STC Solingen II	12	56:40	16:8
4. DJK Kempen	12	47:48	11:13
5. TV Verberg	12	43:52	11:13
6. BC Cronenberg	13	47:57	10:16
7. SW Düsseldorf	13	41:63	8:18
8. BC Monheim	13	32:72	4:22

Verbandsklasse Süd II

Spieltage: diverse

CfB Köln I – DBC Bonn II	8:0
TuS Aldenhoven I – BC Beuel II	8:0 o.K.
DBC Bonn II – DJK Beuel	4:4
BC Beuel III – Alem. Aachen I	4:4
TuS Oberpleis I – CfB Köln I	5:3

1. TuS Aldenhoven I	12	75:20	24:0
2. TuS Oberpleis I	12	64:32	18:6
3. 1. BC Beuel II	12	44:51	13:11
4. 1. CfB Köln I	12	51:44	10:14
5. Alem. Aachen I	12	40:52	9:15
6. 1. BC Beuel III	12	39:57	8:16
7. DJK Beuel I	12	37:58	8:16
8. 1. DBC Bonn II	12	30:66	6:18

Bezirksklasse

Bezirksklasse Nord Ia

Spieltage: diverse

GS Wesel – RW Borbeck	6:2
Tb Osterfeld – MTV Dinslaken	4:4
Oberhausener BC – Vikt. Mülheim	7:1
BC Kirchhellen – SG Neukirchen-Vluyn	6:2
MTV Dinslaken – GS Wesel	1:7
RW Borbeck – Oberhausener BC	4:4
SG Neukirchen-Vluyn – Vikt. Mülheim	7:1
Oberhausener BC – GS Wesel	5:3
GS Wesel – BC Kirchhellen	4:4

1. GS Wesel	13	75:28	22:4
2. Oberhausener BC RW	11	67:21	20:2
3. Tb Osterfeld	11	54:34	15:7
4. SG Neukirchen-Vluyn	11	47:41	10:12
5. BC Kirchhellen	12	38:57	8:16
6. BC RW Borbeck	12	34:62	8:16
7. MTV Dinslaken	12	28:68	6:18
8. Viktoria Mülheim	12	32:64	5:19

Bezirksklasse Nord Ib

Spieltage: diverse

VfL Bochum II – Westf. Herne	7:1
BSV Gelsenkirchen – SV Gronau	5:3
Essener SG 99/06 – FBC Marl II	3:5
BVH Dorsten – TSV Marl-Hüls	6:2
SV Gronau – VfL Bochum II	8:0 o.K.
BVH Dorsten – BSV Gelsenkirchen	6:2
Westfalia Herne – Essener SG 99/06	5:3
TSV Marl-Hüls – FBC Marl II	6:2

1. BVH Dorsten	12	58:38	19:5
2. TSV Marl-Hüls	12	58:38	17:7
3. SV Vorw. Gronau	12	52:44	11:13
4. FBC Marl II	12	45:51	11:13
5. VfL Bochum II	12	43:53	11:13
6. Essener SG 99/06	12	46:50	10:14
7. BSV Gelsenkirchen	12	43:52	10:14
8. Westfalia Herne	12	38:57	7:17

Bezirksklasse Nord IIa

Spieltage 26. 2. und 19. 3. 1978

BV Plettenberg I – FSV Dortmund I	0:8
DJK Sax. Dortmund I – TV Soest I	2:6
TuS Grundschöttel I – BC Herringen I	2:6
BC Bergkamen I – 1. BC Dortmund I	5:3
FSV Dortmund I – DJK Sax. Dortmund I	8:0
BC Herringen I – TV Soest I	1:7
BC Bergkamen I – BV Plettenberg I	7:1
1. BC Dortmund I – TuS Grundschöttel I	8:0

1. FSV Dortmund I	13	88:16	26:0
2. BC Bergkamen I	13	63:41	20:6
3. TV Soest I	13	63:39	16:10
4. 1. BC Dortmund I	13	54:50	13:13
5. BC Herringen I	13	47:57	12:14
6. DJK Sax. Dortmund I	13	40:64	8:18
7. BV Plettenberg I	13	37:66	8:18
8. TuS Grundschöttel I	13	21:80	1:25

Bezirksklasse Nord IIb

Spieltage: 26. 2. und 19. 3. 1978

PSV Osnabrück I – 1. SC Bad Oeynhausen II	4:4
TSV Hillentrup I – Tg Ahlen I	2:6
TuS Kachtenhausen I – BC W. Espelkamp I	4:4
BC Beckum II – TuS Volmerdingsen I	5:3
1. SC Bad Oeynhausen II – TSV Hillentrup I	7:1
TuS Volmerdingsen I – Tg Ahlen I	1:7
TuS Kachtenhausen I – PSV Osnabrück I	7:1
BC Westf. Espelkamp I – BC Beckum I	2:6

1. Tg Ahlen I	13	69:35	20:6
2. BC Beckum II	13	60:44	19:7
3. TuS Kachtenhausen I	13	56:48	16:10
4. TuS Volmerdingsen I	13	53:51	13:13
5. BC Westfalia Espelkamp I	13	52:52	12:14
6. SC Bad Oeynhausen II	13	44:60	9:17
7. PSV Osnabrück I	13	45:59	8:18
8. TSV Hillentrup I	13	37:67	7:19

Bezirksklasse Süd Ia

Spieltage: diverse

Tg Neuss – TSV Norf	6:2
BC Krefeld – SW Düsseldorf	7:1
BC Ratingen – WMTV Solingen II	3:5
Post Düsseldorf – SG Kaarst	7:1
TSV Norf – BC Krefeld	–
WMTV Solingen II – SW Düsseldorf	4:4
Post Düsseldorf – Tg Neuss	1:7
SG Kaarst – BC Ratingen	4:4

1. BC Krefeld	12	67:29	22:2
2. TSV Norf	12	70:26	21:3
3. WMTV Solingen II	13	53:51	14:12
4. Tg Neuss	13	54:50	11:15
5. SW Düsseldorf	13	46:58	11:15
6. SG Kaarst	13	43:61	10:16
7. BC Ratingen	13	39:65	8:18
8. Post Düsseldorf	13	36:68	5:21

Bezirksklasse Süd Ib

Spieltage: diverse

RW Wuppertal – BC Burg verl.	–
TV Ohligs II – FC Langenfeld	4:4
WMTV Solingen – TuS Hilden	5:3
BC Monheim – TV Merscheid	2:6
BC Burg – TV Ohligs II	5:3
TuS Hilden – FC Langenfeld	5:3
BC Monheim – RW Wuppertal	0:8 o.K.
TV Merscheid – WMTV Solingen	4:4

1. BC Burg	12	67:29	21:3
2. WMTV Solingen	13	62:34	21:5
3. TV Ohligs II	13	63:37	18:8
4. RW Wuppertal	12	50:46	13:11
5. TuS Hilden	13	51:53	11:15
6. TV Merscheid	13	43:61	8:18
7. FC Langenfeld	13	35:69	8:18
8. BC Monheim	13	28:76	2:24

Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320

Haben Sie bereits unsere 40-seitige Preisliste?

Klasse A

Klasse A, Süd Ia, Staffel 1

Spieltag: 12. 2. 1978

BSC Büderich I – BG Dormagen II 4:4
 BC Düsseldorf I – LG Viersen I 7:1
 OSC Düsseldorf II – TuS Viersen I 0:8
 TV Osterath I – BC Tönisvorst II 1:7

1. TuS Viersen I	12	72:24	21:3
2. BC Düsseldorf I	12	60:36	20:4
3. BC Tönisvorst II	12	54:41	13:11
4. BG Dormagen II	12	45:50	12:12
5. BSC Büderich I	12	47:49	11:13
6. LG Viersen I	12	39:56	9:15
7. TV Osterath I	12	34:62	6:18
8. OSC Düsseldorf II	12	31:64	4:20

Klasse A, Süd Ia, Staffel 2

Spieltag: 12. 2. 1978

1. BC Leverkusen III – BSC Hilden I 3:5
 FC Langenfeld III – BC Krefeld II 4:4
 BG Dormagen III – DJK Rh. Kempen II 0:8
 BSC Düsseldorf I – SW Düsseldorf III 1:7

1. BSC Hilden I	11	67:21	20:2
2. SW Düsseldorf III	11	54:34	18:4
3. 1. BC Leverkusen III	12	61:34	18:6
4. FC Langenfeld III	12	56:39	14:10
5. BC Krefeld II	12	59:37	13:11
6. DJK Rh. Kempen II	12	38:57	5:19
7. BSC Düsseldorf I	12	25:71	4:20
8. BG Dormagen III	12	14:81	0:24

Klasse A, Süd Ia, Staffel 1

Spieltage: diverse

TG Mülheim I – BC Euskirchen I 6:2
 BC Düren I – BC Euskirchen I 0:8
 PolTuS Linnich II – TG Mülheim I 1:7
 TSC Euskirchen I – TuS Wesseling I 3:5
 1. CfB Köln III – Pulheimer SC I 5:3

1. BC Euskirchen I	13	85:19	24:2
2. TG Mülheim I	13	84:19	24:2
3. PolTuS Linnich II	13	63:41	17:9
4. 1. CfB Köln III	13	44:60	11:15
5. BC Düren I	13	40:64	10:16
6. Pulheimer SC I	13	41:63	8:18
7. TuS Wesseling I	13	35:68	8:18
8. TSC Euskirchen I	13	21:81	2:24

Klasse A, Süd Ia, Staffel 2

Spieltage: diverse

TuS Aldenhoven II – BC Euskirchen II 5:3
 TTC Brauweiler I – BRC Eschweiler I 2:6
 BC Düren II – PolTuS Linnich I 5:3
 DJK Stolberg III – TuS Aldenhoven II 6:2

1. TTC Brauweiler I	13	84:20	24:2
2. DJK Stolberg III	13	60:44	19:7
3. TG Mülheim II	12	49:47	15:9
4. TuS Aldenhoven II	13	48:56	13:13
5. PolTuS Linnich I	13	49:55	11:15
6. BC Düren II	13	47:57	9:17
7. BRC Eschweiler I	13	42:62	9:17
8. BC Euskirchen II	12	29:67	2:22

Klasse B

Klasse B, Nord Ib, Staffel 1

Spieltage: diverse

TSG Dülmen I – FC Bocholt II 6:2
 ETuS Rheine III – RW Wesel V 7:1
 TSV Marl-Hüls IV – SV Gronau II 3:5
 RW Wesel V – TV Emsdetten II 6:2
 ASC Schöppingen I – ETuS Rheine III 8:0
 1. FC Bocholt II – ASC Schöppingen I 3:5
 SV Gronau II – TSG Dülmen I 4:4
 TV Emsdetten II – TSV Marl-Hüls IV 4:4

TSG Dülmen I – ASC Schöppingen I 4:4
 SV Gronau II – RW Wesel V 6:1
 1. FC Bocholt II – TSV Marl-Hüls IV 4:4
 TV Emsdetten II – ETuS Rheine III 3:5
 ASC Schöppingen I – SV Gronau II 5:3
 TSV Marl-Hüls IV – ETuS Rheine III 7:1
 RW Wesel V – 1. FC Bocholt II 5:3
 TSG Dülmen I – TV Emsdetten II 8:0
 RW Wesel V – TSG Dülmen I 3:5
 TSV Marl-Hüls IV – ASC Schöppingen I 3:5
 ETuS Rheine III – 1. FC Bocholt II 7:1

1. TSG Dülmen I	13	80:24	24:2
2. ASC Schöppingen I	13	77:27	21:5
3. SV Vorwärts Gronau II	12	68:27	19:5
4. TSV Marl-Hüls IV	13	53:51	13:13
5. BV Wesel RW V	13	38:65	9:17
6. ETuS Rheine III	13	38:66	9:17
7. 1. FC Bocholt II	13	33:71	4:22
8. TV Emsdetten II	12	20:76	3:21

Klasse B, Nord Ib, Staffel 2

Spieltage: diverse

Westfalia Epe I – VfB Gelsenkirchen III 5:3
 ETuS Rheine II – SV Gronau III 5:3
 TSV Marl-Hüls III – ASV Gladbeck III 6:2
 SV Vorw. Gronau III – PSV Bottrop II 5:3
 VfB Gelsenkirchen III – TSV Marl-Hüls III 3:5
 ASV Gladbeck III – ETuS Rheine II 2:6
 PSV Bottrop II – ASV Gladbeck III 5:3
 TV Westf. Epe I – SV Vorw. Gronau III 6:2
 ETuS Rheine II – VfB Gelsenkirchen III 8:0
 ASV Gladbeck III – TV Westf. Epe I 4:4
 TSV Marl-Hüls III – ETuS Rheine II 4:4
 VfB Gelsenkirchen III – PSV Bottrop II 0:8
 SV Vorwärts Gronau III – ASV Gladbeck III 7:1
 TV Westfalia Epe I – ETuS Rheine II 4:3
 PSV Bottrop II – TSV Marl-Hüls III 3:5

1. TV Westfalia Epe I	11	59:28	19:3
2. ETuS Rheine II	11	58:29	18:4
3. TSV Marl-Hüls III	11	53:35	16:6
4. SV Vorwärts Gronau III	11	41:47	8:14
5. ASV Gladbeck III	12	41:55	8:16
6. PSV Bottrop II	11	36:52	8:14
7. VfB Gelsenkirchen III	11	23:65	1:21

Klasse B, Nord Ib, Staffel 3

Spieltage: diverse

PSV Gels.-Buer III – BC RW Borbeck II 5:3
 1. BSC Bottrop III – TV Castrop I 7:1
 ASV Gladbeck II – VfB Gelsenkirchen II 4:4
 Bottroper BG I – BSC Bottrop III 7:1

1. VfB Gelsenkirchen II	12	77:19	23:1
2. ASV Gladbeck II	12	62:34	17:7
3. Bottroper BG I	10	46:34	14:6
4. 1. BSC Bottrop III	13	51:52	13:13
5. 1. FBC Marl III	12	48:47	12:12
6. BC-RW Borbeck II	13	55:49	10:16
7. TV Castrop I	12	8:88	0:24

Klasse B, Nord Ib, Staffel 4

Spieltage: diverse

PSV Gels.-Buer II – AfB Essen I 5:3
 1. BC Kirchhellen II – VfB Gels. IV 7:1
 OSC Werden III – BSV Gelsenk. III 8:0
 Essener SG III – 1. BC Herten III 6:2
 VfB Gelsenk. IV – PSV Gels.-Buer II 0:8
 1. BC Herten III – OSC Werden III 4:3
 BSV Gelsenk. III – 1. BC Kirchhellen II 3:5
 AfB Essen I – Essener SG III 8:0
 Essener SG III – VfB Gelsenk. IV 7:1
 1. BC Kirchhellen II – 1. BC Herten III 4:4
 PSV Buer II – BSV Gelsenk. III 8:0
 OSC Werden III – AfB Essen I 2:6
 BSV Gelsenk. III – Essener SG III 1:7
 AfB Essen I – VfB Gelsenk. IV 5:3
 1. BC Herten III – PSV Buer II 3:5
 OSC Werden III – 1. BC Kirchhellen II 3:5
 AfB Essen I – 1. BC Herten III 7:1
 PSV Gels.-Buer II – OSC Werden III 6:1
 VfB Gelsenk. IV – BSV Gelsenk. III 4:4
 Essener SG III – 1. BC Kirchhellen II 0:7

1. PSV Gelsenkirchen-Buer II	13	88:14	26:0
2. AfB Essen I	13	69:35	19:7
3. 1. BC Kirchhellen II	13	62:41	18:8
4. Essener SG 99/06 III	13	51:51	13:13
5. 1. BC Herten III	13	49:53	12:14
6. OSC Essen Werden III	13	49:52	11:15
7. BSV Gelsenkirchen III	13	23:81	4:22
8. VfB Gelsenkirchen IV	13	21:82	1:25

Klasse B, Süd Ia, Staffel 1

Spieltag: 12. 2. 1978

SG Kaarst II – SC Lobberich I 3:4
 BC Düsseldorf II – SW Düsseldorf IV 7:1
 TSV Norf II – SG Rheydt I 4:4
 RW Osterath II – TuS Hilden II 6:2

1. SC Lobberich I	12	76:18	24:0
2. SG Rheydt I	12	56:40	15:9
3. SW Düsseldorf IV	12	52:44	14:10
4. BC Düsseldorf II	12	48:48	11:13
5. SG Kaarst II	12	42:53	11:13
6. TSV Norf II	12	37:59	9:15
7. TV Osterath II	12	38:58	7:17
8. TuS Hilden II	12	33:62	5:19

Klasse B, Süd Ia, Staffel 2

Spieltag: 19. 3. 1978

TG Neuss II – OSC Düsseldorf III 3:5
 SG Dülken III – LG Viersen II 3:5
 SW Düsseldorf V – TV Anrath I 1:7

1. TV Anrath I	12	65:31	18:6
2. LG Viersen II	11	54:34	16:6
3. TG Neuss II	11	50:38	12:10
4. SG Dülken III	11	45:43	12:10
5. Post SV Düsseldorf II	11	43:45	12:10
6. OSC Düsseldorf III	11	31:57	6:16
7. SW Düsseldorf V	11	24:64	2:20

Klasse B, Süd Ia, Staffel 3

Spieltag: 19. 3. 1978

BC Krefeld III – Dülken I 5:3
 LG Viersen III – Hülser SV I 0:8
 BSC Büderich III – TuS Viersen II 1:7
 KTSV Preuß. Krefeld I – TV Verberg II 2:6

1. Hülser SV I	13	88:16	24:2
2. TV Verberg II	13	65:38	21:5
3. SG Dülken I	13	66:38	16:10
4. TuS Viersen II	13	42:62	11:15
5. LG Viersen III	13	41:63	10:16
6. BC Krefeld III	13	39:64	10:16
7. KTSV Preuß. Krefeld III	13	48:56	9:17
8. BSC Büderich III	13	26:78	3:23

Klasse B, Süd Ia, Staffel 4

Spieltag: 19. 3. 1978

BSC Büderich II – SG Dülken II 6:2
 Hülser SV II – KTSV Preuß. Krefeld II 6:2

1. BSC Büderich II	11	54:34	18:4
2. SG Dülken II	12	55:41	15:9
3. TuS Viersen III	10	50:30	13:7
4. Hülser SV II	11	44:44	11:11
5. DJK Spfr. Leuth I	11	43:45	11:11
6. KTSV Preuß. Krefeld II	11	31:57	5:17
7. TV Verberg III	10	27:53	3:17

Klasse B, Süd Ia, Staffel 1

Spieltag: 12. 2. 1978

TuS Aldenhoven III – EBC Jülich II 1:6
 Alemannia Aachen II – DJK Stolberg IV 2:6
 TSV Hertha Walheim I – Brühler TV I 2:6
 DJK Stolberg V – DJK Bergheim II 2:5

1. DJK Stolberg IV	12	79:16	23:1
2. EBC Jülich II	12	71:24	20:4
3. Alem. Aachen II	12	65:30	19:5
4. TuS Aldenhoven III	12	43:51	9:15
5. DJK Stolberg V	12	36:59	8:16
6. DJK Bergheim II	12	33:60	7:17
7. TSV Hertha Walheim I	12	30:65	6:18
8. Brühler TV I	12	22:74	4:20

Klasse B, Süd Ila, Staffel 3

Spieltag: 12. 2. 1978

GSV Porz I – SW Köln III 6:2
CfB Köln IV – TV Jahn Wahn I 4:4
VfL Kommern II – Allianz Köln II 0:8

1. Allianz Köln II	11	74:14	21:1
2. GSV Porz I	10	61:19	17:3
3. TV Jahn Wahn I	10	48:32	11:9
4. SW Köln III	10	47:33	11:9
5. VfL Kommern II	11	36:52	8:14
6. CfB Köln IV	10	21:59	4:16
7. BiG Höhenhaus IV	10	1:79	0:20

Klasse B, Süd Ila, Staffel 4

Spieltag: 12. 2. 1978

GSV Porz II – VfL Kommern I 3:5
TV Jahn Wahn II – Tg Mülheim III 2:6
TuS Wesseling II – SW Köln V 6:2

1. TuS Wesseling II	10	65:15	20:0
2. VfL Kommern I	11	58:30	17:5
3. Tg Mülheim III	11	47:41	12:10
4. BiG Höhenhaus III	10	42:36	11:9
5. TV Jahn Wahn II	10	25:55	6:14
6. SW Köln V	10	29:50	5:15
7. GSV Porz II	10	20:59	1:19

Klasse B, Süd Ila, Staffel 1

Spieltag: 19. 3. 1978

TTC Burscheid I – SV Bergfr. Leverkusen III 1:7
BAT Berg. Gladbach II – 1. BC Leverkusen IV 4:4
TV Eikamp II – DJK Sportfr. Leverkusen I 2:6
TV Witzhelden IV – Post SV Opladen I 4:4

1. DJK Sportfr. Leverkusen I	13	72:32	19:7
2. 1. BC Leverkusen IV	13	59:44	18:8
3. Post SV Opladen I	13	57:47	18:8
4. TV Witzhelden IV	13	57:47	14:12
5. BAT Berg. Gladbach II	13	58:49	13:13
6. SV Bergfr. Leverkusen III	13	50:54	12:14
7. TV Eikamp II	13	44:59	10:16
8. TTC Burscheid I	13	20:82	0:26

Klasse B, Süd Ila, Staffel 2

Spieltag: 19. 3. 1978

SV B. Leverk. II – DJK Sportfr. Leverk. II 6:2
SV Wermelskirchen I – TuS Rheindorf I 6:2
TV Ruppichterth II – TuS Lindlar I 5:3
TV Strombach II – BAT Berg. Gladbach I 2:6

1. TV Ruppichterth II	13	70:34	20:6
2. TuS Lindlar I	13	70:34	20:6
3. SV Bergfr. Leverkusen II	13	63:39	19:7
4. BAT Berg. Gladbach I	13	60:43	17:9
5. TuS Rheindorf I	13	50:53	12:14
6. TV Strombach II	13	39:65	8:18
7. SV Wermelskirchen 09 I	13	36:64	6:20
8. DJK Sportfr. Leverkusen II	13	28:75	2:24

Klasse B, Süd Ila, Staffel 3

Spieltag: 19. 3. 1978

TSG Siegen II – DJK Bad Honnef II 5:3
TV Siegburg II – BV Troisdorf II 2:6
Hennefer TV II – TuS Oberpleis III 1:7

1. RTG Weidenau II	11	73:15	21:1
2. BV Troisdorf II	11	57:31	17:7
3. TSG Siegen II	11	60:27	16:6
4. TuS Oberpleis III	11	55:32	14:8
5. DJK Bad Honnef II	11	36:52	6:16
6. TV Siegburg II	11	22:66	3:19
7. Hennefer TV II	12	8:88	1:23



Klasse C

Klasse C, Nord Ila, Staffel 3

Spieltage: 22. 1., 29. 1. und 12. 2. 1978

PSV Essen IV – ASV Gladbeck IV 0:8 umgew.
PSV Essen IV – 1. BSC Bottrop IV 0:8 umgew.
RW Borbeck IV – PSV Essen IV 8:0 umgew.

1. ASV Gladbeck IV	12	70:26	21:3
2. 1. BSC Bottrop IV	12	66:30	17:7
3. 1. FBC Marl IV	12	56:40	14:10
4. PSV Essen IV	12	48:44	14:10
5. RW Borbeck IV	12	54:41	13:11
6. Essener SG IV	12	53:45	12:12
7. AFB Essen 74 IV	12	28:68	5:19
8. TV Stoppenberg IV	12	6:90	0:24

Klasse C, Nord Ila, Staffel 1

Spieltag: 19. 3. 1978

TuS Lendringsen III – TSV Hagen V 7:1
TuS Hattungen IV – VfL Eintr. Hagen III 1:7
VfL Eintr. Hagen IV – BSC Lüdenscheid III 2:6
SV Schmallenberg I – BV Plettenberg III 2:6

1. VfL Eintracht Hagen III	13	75:26	22:4
2. TSV Hagen V	13	63:40	19:7
3. TuS Lendringsen III	13	63:41	16:10
4. BV Plettenberg III	13	58:46	15:11
5. BSC Lüdenscheid III	13	48:54	14:12
6. SV Schmallenberg I	13	40:63	9:17
7. TuS Hattungen IV	13	34:69	6:20
8. VfL Eintracht Hagen IV	13	31:73	3:23

Klasse C, Nord Ila, Staffel 2

Spieltag: 19. 3. 1978

DSC Wanne-Eickel IV – TuS Herdecke III 2:6
BC Herringen IV – Sport-Union Annen III 4:4
VfB Gelsenkirchen V – SC Preußen Lünen I 6:2
SuN Bochum II – TuS Ende III 5:3

1. TSV Herdecke III	13	88:16	24:2
2. DSC Wanne-Eickel IV	13	78:26	21:5
3. SuN Bochum II	13	56:48	16:10
4. SU Annen III	13	56:48	15:11
5. TuS Ende III	13	56:48	13:13
6. VfB Gelsenkirchen V	13	37:67	8:18
7. BC Herringen IV	13	38:66	7:19
8. SC Preußen Lünen I	13	7:97	0:26

Klasse C, Nord Ila, Staffel 3

Spieltag: 19. 3. 1978

BC Lünen III – BSV Dortmund II 5:3
TuS Ickern I – 1. BC Dortmund III 4:4
BC Bergkamen IV – Wattenscheider BC II 7:1
TSV Hagen VI – SC Preußen Lünen II 4:4

1. TuS Ickern I	13	97:7	25:1
2. 1. BC Dortmund III	13	94:10	23:3
3. BC Bergkamen IV	13	58:46	17:9
4. BC Lünen III	13	52:52	15:11
5. Wattenscheider BC II	13	30:74	9:17
6. TSV Hagen VI	13	25:79	5:21
7. BSV Dortmund II	13	37:67	4:22
8. SC Preußen Lünen II	13	23:81	4:22

Klasse C, Nord Ila, Staffel 1

Spieltag: 12. 2. 1978

SVB Lippstadt III – TV Wiedenbrück III 6:2
VfB Gütersloh II – BSC Gütersloh V 1:7
CfB Gütersloh II – SV Schinkel Osnabrück II 6:2

1. BSC Gütersloh V	12	74:22	23:1
2. SG Rote Erde Beckum I	11	62:26	17:5
3. BV B Lippstadt III	12	56:40	15:9
4. CfB Gütersloh II	12	53:43	15:9
5. VfB Gütersloh II	12	48:47	11:13
6. TV Wiedenbrück III	12	38:58	8:16
7. SV Schinkel Osnabrück II	12	36:60	5:19
8. BSC Gütersloh VII	11	8:79	0:22

Klasse C, Nord Ila, Staffel 2

Spieltage: diverse

SG R. E. Beckum II – BSC Gütersloh IV 0:8
TV Detmold II – CfB Gütersloh III 8:0 o.K.
SG R. E. Beckum II – TVJ B. Lippspringe III 2:6
Teut. Lippstadt III – TuS Spenge II 8:0
BSC Gütersloh IV – SVA Gütersloh II 8:0

1. BSC Gütersloh IV	12	88:8	24:0
2. TV Detmold II	12	83:13	22:2
3. Teut. Lippstadt III	12	49:46	15:9
4. TVJ Bad Lippspringe III	12	49:47	13:11
5. TuS Spenge II	12	32:64	9:15
6. SVA Gütersloh II	12	44:52	8:16
7. CfB Gütersloh III	12	31:64	5:19
8. SG Rote Erde Beckum II	12	7:89	0:24

Klasse C, Nord Ila, Staffel 3

Spieltag: 12. 2. 1978

TuS Volmerdings. III – SC B. Oeynh. V 0:8 o.K.
BC Löhne III – CVJM Gohfeld I 4:4
TuS Tengern II – VfL Hiddesen I 2:6 umgew.
BV Steinheim II – TV Jahn Minden IV 1:6

1. CVJM Gohfeld I	12	63:32	19:5
2. SC Bad Oeynhaus V	12	56:33	18:6
3. BC Löhne III	12	45:35	18:6
4. TV Jahn Minden IV	12	56:38	14:10
5. VfL Hiddesen I	11	48:37	12:10
6. TuS Volmerdingsen III	12	33:60	9:15
7. BC Steinheim II	11	24:60	2:20
8. TuS Tengern II	12	23:70	2:22

Klasse C, Nord Ila, Staffel 4

Spieltag: 12. 2. 1978

VfB Gütersloh III – GW Paderborn II 0:8
VfL Hiddesen II – BSC Gütersloh VI 2:6
CfB Gütersloh IV – SC Peckeloh I 2:6
BSC Gütersloh VIII – GW Langenberg II 3:5

1. GW Paderborn II	12	86:10	22:2
2. BSC Gütersloh VI	12	77:19	21:3
3. GW Langenberg II	12	67:29	17:7
4. SC Peckeloh I	12	40:54	13:11
5. CfB Gütersloh IV	12	31:62	10:14
6. BSC Gütersloh VIII	12	34:62	7:17
7. VfB Gütersloh III	12	30:66	6:18
8. VfL Hiddesen II	12	16:79	0:24

Klasse C, Süd Ila, Staffel 1

Spieltag: 19. 3. 1978

STC Solingen V – RW Wuppertal IV 4:4
WMTV Solingen III – LTV Wuppertal II 5:3
BC Burg III – BC Cronenberg IV 7:1

1. BC Burg III	11	59:29	19:3
2. WMTV Solingen III	12	63:32	20:4
3. RW Wuppertal IV	11	50:38	13:9
4. TuS Gräfrath III	11	44:43	11:11
5. BC Cronenberg IV	11	35:53	6:16
6. STC Solingen V	11	27:59	6:16
7. LTV Wuppertal II	11	32:56	3:19

Klasse C, Süd Ila, Staffel 2

Spieltage: diverse

BSC Hilden III – FC Langenfeld VI 5:3
TuS Hilden III – BC Monheim III 5:3
BC Ronsdorf II – TV Merscheid IV 1:7
STC Solingen VI – BC Ronsdorf II 4:4
FC Langenfeld VI – BC Monheim III 2:6
TV Merscheid IV – TuS Hilden III 7:1
BC Monheim III – TV Merscheid IV 6:2
BC Ronsdorf II – BSC Hilden III 6:2
FC Langenfeld VI – STC Solingen VI 7:1

1. BC Monheim III	12	74:22	21:3
2. TV Merscheid IV	12	72:24	19:5
3. 1. FC Langenfeld VI	12	54:42	14:10
4. TuS Hilden III	12	45:51	13:11
5. BSC Hilden III	12	51:44	11:13
6. BC Ronsdorf II	13	44:60	10:16
7. STC Solingen VI	12	27:69	4:20

3. Jugend-Pokal-Turnier der Turngemeinde Ahlen 1897 e.V.

Veranstalter und Ausrichter
Turngemeinde Ahlen 1897 e.V.
Abt. Badminton.

Termin

Samstag, den 17. Juni 1978, ab 9.00 Uhr;
Sonntag, den 18. Juni 1978, ab 9.00 Uhr.

Austragungsort

Sporthalle der Realschule Ahlen (am Jahn-
stadion) (6 Spielfelder).

Disziplinen

HE, DE, HD, DD und Mixed (pro Person nur 2
Disziplinen). Die Teilnehmerzahl ist in den
Einzeldisziplinen auf 64 und in den Doppel-
disziplinen auf 32 begrenzt.

Startberechtigt

Alle Jugendlichen eines dem BLV NRW ange-
schlossenen Vereines, die im Besitz eines
Spieler- und Gesundheitspasses sind. Stich-
tag ist der 1. 9. 1959.

Meldeschuß

26. Mai 1978 (Poststempel).

Meldegebühr

Einzel: DM 5,-, Doppel: DM 7,-.
Die Gebühr ist mit der Meldung fällig und auf
das Konto: Artur Bernhardt, Konto-Nr.
120/5368/62 bei der Deutschen Bank Ahlen
mit dem Vermerk »Jugendturnier 1978« zu
überweisen. Bei Nichtantritt erfolgt keine
Rückzahlung.

Meldeanschrift

Artur Bernhardt, Industriestr. 24, 4730 Ahlen.

Auslosung

5. Juni 1978, 20.00 Uhr Gaststätte Strick-
mann, Oststr. 15, 4730 Ahlen.

Turnierausschuß

Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Modus

Gespielt wird nach den amtlichen Turnier-
regeln und Bestimmungen im einfachen
KO-System. Änderungen sind je nach Teil-
nehmerzahl möglich.

Bälle

Plastikball Carlton blau.
Federball hat Vorrang, muß aber selbst
gestellt werden.

Preise

Die 1. Sieger erhalten einen Pokal und eine
Urkunde, die Zweit- und Drittplazierten
erhalten eine Urkunde.

Bereitschaft

Teilnehmer, die nach dem zweiten Aufruf (5
Min.) nicht angetreten sind, haben ihr Spiel
kampflös verloren.

Schiedsrichter

Jeder Spieler hat sich als Schiedsrichter zur
Verfügung zu stellen.

Quartiere

Zeltlager für ca. 120 – 150 Personen. Schlaf-
sack und Luftmatratze sind selber mitzubrin-
gen. Das Zeltlager steht **ab Freitag, den 16.
Juni 1978, ab ca. 18.00 Uhr** zur Verfügung.
Preis pro Nacht incl. Frühstück DM 6,-.
Die Quartierwünsche, sowie Tag der Anreise
sind mit der Meldung abzugeben.

Änderungen

Der Ausrichter behält sich Änderungen ge-
mäß § 10 SpO des BLV NRW vor.

Allgemeines

Es wird auf Anlage 4 der SpO des BLV NRW
hingewiesen.

SPORT SOB HOCHSENBRUCH

BADMINTON – VERSAND

Hauptstraße 108
5090 LEVERKUSEN 1
TEL.: 02172/4 18 72

PREISLISTE 2/77

MODELL

**ETERNYL
HY-SHEEP**

**DARM
QUALITÄT II**

**DARM
QUALITÄT III**

Carlton CS u. CSX
Carlton 3,7 u. 3,7x
Carlton 3,9
Carlton 4,1

87,-
56,-
44,-
34,-

107,-
71,-
60,-
56,-

112,-
75,-
65,-

T-Shirt mit Badmintonemblem

DM 10,-

T-Shirt mit meinem Firmenaufdruck, Farben: weiß, rot, grün, blau

DM 6,-

z. Zeit lieferbar:

Naturfederbälle »Aeroplane«

DM 29,50

Natürlich wird dieses günstige Angebot auch in unserer bewährten Jahresbonusstaffelung mit berück-
sichtigt! Lieferungen ab DM 100,- sind Porto- und Verpackungsfrei!

Urteile

Der Ehrenrat

§ 27 Ziffer 3 SpO BLV NRW

(Nachweis der Zustellung von Schriftstücken)

Ehrenrat des BLV NRW
Urteil vom 17. 2. 1978
- E 03 - 19/77

Zum Sachverhalt:

Am 21. 10. 1977 fand das Verbandsspiel des Vereins A gegen den Verein B statt.
Die spielleitende Stelle wertete das Spiel 4:4 mit der Begründung, die Spielerin Z sei nicht in der Rangliste aufgeführt und daher nicht spielberechtigt. Der Spielausschuß wies den Einspruch des Vereins A zurück.
Dieser hat gegen die Entscheidung Berufung eingelegt und diese u. a. damit begründet, der Verein habe für die Spielerin einen Spielerpaß bei der BLV Geschäftsstelle beantragt und auch erhalten. Der spielleitenden Stelle sei am 12. 10. 1977 die geänderte Rangliste für die Hinrunde und die Rangliste für die Rückrunde zugesandt worden. Mit der Rangliste sei die Bescheinigung der Paßstelle übersandt worden. Es müsse allein die Tatsache zählen, daß der Spielerin vor dem Zeitpunkt des Spieles die Startberechtigung durch die Paßstelle erteilt worden sei.

Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet.
Die spielleitende Stelle hat zu Recht die Spiele umgewertet, an denen die Spielerin Z beteiligt war. Die vorgenannte Spielerin konnte deswegen bei der Wertung nicht berücksichtigt werden, weil sie in der Rangliste nicht aufgeführt war.
Der Verein hat zwar eine geänderte Rangliste der spielleitenden Stelle übersandt. § 27 Ziffer 3 der Spielordnung NRW bestimmt aber, daß für eine Änderung nach Buchstabe b (Erteilung der Spielberechtigung durch die Paßstelle) die schriftliche Bestätigung der Paßstelle beizufügen ist. Daß dies geschehen ist, steht nicht fest. Die spielleitende Stelle hat angegeben, der Verein habe lediglich die geänderte Rangliste übersandt, aber keine Bescheinigung der Paßstelle. Dies steht im Widerspruch zu der Behauptung des Vereins. Der Ehrenrat sieht sich auf Grund der widersprechenden Angaben nicht in der Lage, dieser oder jener Darstellung den Vorzug zu geben. Zwar steht fest, daß die Startberechtigung der Spielerin vor dem Zeitpunkt, an dem das Spiel stattfand, erteilt wurde. Damit allein werden die Angaben der spielleitenden Stelle noch nicht widerlegt, denn es ist nicht ausgeschlossen, daß versehentlich unterlassen wurde, die Bescheinigung beizufügen.
Das Problem des Nachweises der Zustellung von Schriftstücken ist in der Vergangenheit wiederholt aufgetreten und entschieden worden. So hat der Ehrenrat in einem Urteil E 03 4/67 ausgesprochen, daß die Beweislast für die Absendung eines Schriftstückes den Verein trifft. Das ergibt sich aus dem allgemeinen prozessualen Grundsatz, daß derjenige, der eine Tatsache behauptet, sie auch beweisen muß, wenn es darauf ankommt. Das wird noch dadurch unterstrichen, daß § 24 RO DBV bestimmt, zur Fristwahrung gelte die Vorlage des Poststempels oder Quittung. Die Rechtsordnung hat auf diese beiden Möglichkeiten abgestellt, um eine objektive Beweisführung zu ermöglichen.
Wendet man diese Grundsätze auf den vorliegenden Fall an, muß der Verein A beweisen, daß die Bescheinigung der Paßstelle fristgemäß übersandt wurde oder dem Schreiben beigegeben hat. Diesen Beweis hat der Verein nicht erbracht. Der Nachweis der Zustellung der Rangliste ist nicht ausreichend, da dies nicht beweist, daß die erforderliche Bescheinigung der Paßstelle tatsächlich beigelegt war.

H. Schulten

§ 22 SpO BLV NRW

a) Wenn durch einen technischen Defekt die Beleuchtungseinrichtung einer Halle ausfällt und dadurch das Spiel abgebrochen werden muß, hat der Heimatverein dies nur im Falle eines Verschuldens zu vertreten.
b) Der Unterschied zwischen »höhere Gewalt« und Verschulden.

Ehrenrat des BLV NRW
Urteil vom 17. 2. 1978
- E - 03 - 19/77

Zum Sachverhalt:

Am 2. 10. 1977 fand das Verbandsspiel des Vereins A gegen den Verein B statt. Während des Spiels fiel in einem Hallenteil das Licht aus. Das Spiel wurde beim Stande von 3:1 für den Verein B abgebrochen.
Die spielleitende Stelle entschied, daß das Spiel neu angesetzt werden müßte. Der Spielausschuß bestätigte diese Entscheidung und wies den Einspruch des Vereins B zurück.
Der Verein hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt und unter anderem vorgetragen, der Heimatverein sei für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Dies habe zur Folge, daß alle Vorkommnisse, die dies verhinderten, zu seinen Lasten gingen. Sonst wäre es für den Heimatverein leicht, mit derartigen »technischen Defekten« eine Neuansetzung des Spiels zu erreichen. Die Ursache des Defektes habe nicht geklärt werden können. Es handle sich nicht um höhere Gewalt. In den Bereich der Verantwortlichkeit des Heimatvereins für die Abwicklung des Spieles seien nicht nur die Organe des Vereins, sondern auch dessen Erfüllungsgehilfen einzubeziehen.

Aus den Gründen:

Die nach § 22 Absatz 2 Ziffer 2 der Satzung des Landesverbandes NRW zulässige Berufung ist nicht begründet.
Die spielleitende Stelle hat zurecht eine Neuansetzung des Verbandsspiels beschlossen, weil es aus Gründen abgebrochen werden mußte, die von keinem der beteiligten Vereine zu vertreten waren. Nach § 22 der Spielordnung NRW ist der Heimatverein für die Abwicklung des Mannschaftskampfes verantwortlich. Er hat dafür Sorge zu tragen, daß die Halle in beispielbarem Zustand ist. Es gibt keinerlei Bestimmungen in der Spielordnung NRW oder des DBV, welcher Haftungsmaßstab die Verantwortlichkeit des Heimatvereins bestimmt.
Zu unterscheiden ist der Begriff der »höheren Gewalt« und der des Verschuldens. Höhere Gewalt ist nach der ständigen Rechtsprechung der Gerichte ein Ereignis, daß nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar und auch durch die äußerste nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht verhindert werden kann. Diese besonders strenge Haftung ist in den Bestimmungen des DBV nur einmal erwähnt, und zwar in Ziffer 9 der Anlage II der Spielordnung des DBV. Es heißt dort, daß das Nichtantreten eines Vereins nur dann entschuldigend ist, wenn die Spieldauer durch höhere Gewalt verhindert wird.
Daraus muß der Umkehrschluß gezogen werden, daß in allen anderen Fällen jemand für Verletzungen der ihm obliegenden Verpflichtungen nur einzustehen hat, wenn ein Verschulden vorliegt. Schuldhaft handelt, wer die im Verkehr übliche Sorgfalt außer acht läßt. An einem solchen Verschulden mangelt es hier. Nach den Angaben des Hausmeisters ist während des Spiels ein Kurzschluß in der Stromversorgung der Halle aufgetreten, der nach einer Prüfung ohne langwierige Fehlersuche nicht behoben werden konnte. Der Verein hat auf die Stromversorgung der Halle keinen Einfluß. Er durfte darauf vertrauen, daß die Lichtversorgung in Ordnung war. Es würde eine Überspannung der an den Verein zu stellenden Sorgfaltspflichten bedeuten, würde man ihn verantwortlich machen für einen Defekt, der in der Lichtanlage aufgetreten ist und nicht ohne längere Prüfung behobbar war.
Mangels Verschuldens haftet der Heimatverein nicht für die Spielunterbrechung. Das Spiel war daher neu anzusetzen.

H. Schulten

Der Spielausschuß

Spielausschuß des BLV NRW

Urteil vom 28. 1. 1978 wegen unsportlichen Verhaltens (§ 2 RO DBV) SpA 2/78.

Auf seiner Sitzung vom 28. 1. 1978, hat der Spielausschuß in der Besetzung Meichler, Recksiek und Manthey folgende Entscheidung getroffen:
1. die Sportkameraden a vom Verein x und b vom Verein y werden mit einer Geldstrafe in Höhe von je DM 50,- bestraft und haben außerdem die Kosten des Verfahrens anteilig zu bezahlen.
2. das Verbandsspiel der Verbandsklasse Süd I, Verein x, 2. Mannschaft gegen Verein y, 1. Mannschaft, wird wie folgt gewertet:
für den Verein x, mit 0:16, 0:8, 0:2 verloren lt. § 28 Ziffer 6 SpO., für den Verein y wie ausgetragen.

Zum Sachverhalt:

Die beiden Mannschaften haben bereits am 16. 2. 1977 ihr Verbandsspiel ausgetragen, welches auf den 22. 1. 1978 offiziell angesetzt war. Der Spielbericht trägt jedoch das Datum 21. 1. 1978, ist also gefälscht worden.
Hiervon hatte der Verein x keine Kenntnis. Vom Verein y wird vom Spielausschuß unterstellt, daß auch er von der Angelegenheit keine Kenntnis hatte, denn er ist um Stellungnahme gebeten worden, läßt diese aber durch den Mannschaftsführer b abgeben.

Aus den Gründen:

Nach § 21 Satzung NRW gehört es zu den Aufgaben des Spielausschusses, Vergehen und Verstöße in erster Instanz zu ahnden. Nach § 2 RO DBV werden sportliche Vergehen bestraft. Ein solches Vergehen liegt hier eindeutig und zugegeben vor. Was das Strafmaß angeht, erscheint aufgrund der Schwere der Verfehlung eine Geldstrafe durchaus angemessen zu sein.

Manthey, Sportwart

Spielausschuß des BLV NRW

Urteil vom 3. 3. 1978 wegen unsportlichen Verhaltens (§ 2 RO DBV) SpA 3/78

Auf seiner Sitzung vom 3. 3. 1978 hat der Spielausschuß in der Besetzung Meichler, Recksiek, Unruh und Manthey folgende Entscheidung getroffen:
der Sportkamerad x vom Verein y wird mit einer Verwarnung bestraft und muß außerdem die Kosten des Verfahrens in Höhe von DM 35,- bezahlen.

Zum Sachverhalt:

Der Spieler x war zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mülheim an der Ruhr (24. - 26. 2. 1978) unentschuldig nicht angetreten.

Aus den Gründen:

Nach § 21 Satzung NRW gehört es zu den Aufgaben des Spielausschusses, Vergehen und Verstöße in erster Instanz zu ahnden. Nach § 2 RO DBV werden sportliche Vergehen bestraft. Ein solches Vergehen liegt hier eindeutig vor. Was das Strafmaß angeht, erscheint dem Spielausschuß die geringste Bestrafung, die die DBV-RO vorsieht, angemessen und ausreichend.

Manthey, Sportwart

Impressum

Herausgeber:
Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Verantwortlich für den Inhalt:
Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 415 Krefeld, Telefon (02151) 560507
Amtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, Lessingstr. 11, 41 Duisburg 14, Frau Elfriede Drüen, Telefon (02135) 74313
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß:
am 21. des Vormonats
Preis des Einzelheftes:
DM 0,50
Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4 Düsseldorf, Telefon (0211) 307001
Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand Düsseldorf